

S. 208 f.: Bei der Analyse der Staffage in den römischen Ruinenbildern fehlt ein Hinweis auf die Tradition der Figurentypen der Bamboccianti.

S. 264: Die Analyse des „Festes von Saint-Cloud“ von Fragonard geht hinter den Forschungsstand (vgl. u. a. Gaetgens und Tavernier) zurück.

S. 317: Der prononcierte Wandel im Figurentypus bei Hubert Robert, seine Wandlung vom Pittoresken zu einer antikisierenden Gestaltung, war höchstwahrscheinlich auch durch die Kritiken der Salonniers (u. a. Diderots Äußerungen zu den Salons von 1767 und 1781) motiviert, die seinen Figuren „Mangel an Würde“ vorwarfen.

Wenn hier auch viele kritische Bemerkungen angebracht wurden, handelt es sich doch um ein anregendes, weit ausgreifendes Buch, welches die Studien zur französischen Malerei des 18. Jahrhunderts um ein bisher vernachlässigtes Problemfeld bereichert hat.

Sergiusz Michalski

Varia

HOCHSCHULEN UND FORSCHUNGSINSTITUTE (1. Teil): BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

AACHEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Holländer) Christine Bücher-Vogler: Von der 'Lichtlandschaft' zur Stadtverwaltung. Natur- und Landschaftsdarstellungen in der westdeutschen Kunst nach 1945.

— Dieter Daniels: Duchamp und die anderen. Der Modellfall einer künstlerischen Wirkungsgeschichte in der Moderne. — Hartwig Neumann: Das Zeughaus. Die Entwicklung eines Bautyps von der spätmittelalterlichen Rüstkammer bis zum Arsenal im deutschsprachigen Bereich vom XV. bis XIX. Jahrhundert.

(Bei Prof. Pochat) Karina Esmailzadeh-Saeed: Steinskulpturen — skulptierte Steine. Versuch einer Charakteristik zeitgenössischer Steinskulptur.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Holländer) Nadja Badr: Die Zeichnungen Grünewalds. — Dietrich Hunold: Ottonische Buchmalerei Trier-Reichenauer Schule. Ihre Auseinandersetzung mit karolingischen Bildformen und Zeichen; ihre wichtigsten Neuerungen in der Bildkonzeption.

— Constanze Marbach-von der Mark: Ossip Zadkine, Skulpturen. — Martina Schuller: Amerikanische Land Art. Situationen und Positionen führen zu Assoziationen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Gerlach) Maria Oellers: Leda und der Schwan, ikonographische Studien.

(Bei Prof. Holländer) Petra Braun: Zur Geschichte der naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden an Gemälden im 19. und 20. Jahrhundert. — Antonia Csiba: Europadarstellungen im 20. Jahrhundert. — Jutta Göricke: (Arbeitstitel) Cy Twombly. —

Martina Schuller: (Arbeitstitel) Spannungsfelder von Natur und Kunst. Europa — Amerika, 'Land Art' im 20. Jahrhundert. — Caroline Weber: Schwarze Madonnen. Zur Entstehung und Bedeutung eines Kultbild-Typus.

LEHRSTUHL FÜR BAUGESCHICHTE UND DENKMALPFLEGE DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schild) Thomas Schumacher: Großbaustelle Kölner Dom. Eine gotische Kathedrale im 19. Jh. fertiggestellt. — Siegfried Vogel: Baustruktur landwirtschaftlicher Betriebsstätten als Ausdruck wirtschaftlicher Wandlungen im 19. und 20. Jahrhundert, dargestellt an Höfen nordwestlich von Köln.

(Bei Prof. Urban) Norbert Viktor Stanek: Die Treppen des bergischen Landes. Gestaltung und Technik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Urban) Martin Horsten: Burgundische Architektur in den Niederlanden? — Studien zur Baukunst unter den Valois-Herzögen im 15. Jh.

AUGSBURG

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Lehrbeauftragte: Dr. Peter Volk und Dr. Michael Koch (beide Bayerisches Nationalmuseum; Dr. Richard Harprath (Staatliche Graphische Sammlung, München).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kruft) Andres-René Lepik: Das Architekturmodell in Italien: 1353—1500.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kruft) Cornelia Elsäßer: Richard Ziegler. Bücher und Bilderbogen. Studien zum druckgraphischen Werk der Berliner Jahre (1925—1933). — Thomas Weidner: Das Auferstehungsgrabmal von Johann August Nahl. — Herbert Wilhelm Rott: Rubens' „Palazzi di Genova“.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kruft) Herbert Wilhelm Rott: Studien zu Rubens' Graphik- und Buchprojekten. — Thomas Weidner: Jacob Philipp Hackert und die Landschaftsmalerei in der Goethezeit.

BAMBERG

LEHRSTUHL I FÜR KUNSTGESCHICHTE, INSBES. FÜR MITTELALTERLICHE KUNSTGESCHICHTE, AN DER UNIVERSITÄT

Frau Dr. Regina Hanemann schied mit Beginn des SS 91 als Assistentin am Lehrstuhl aus dem Dienst und wechselte zur Schlösser- und Seenverwaltung nach Berlin. Den va-

kanten Platz am Lehrstuhl übernahm ab Mai 1991 Herr Markus Hörsch M. A. als wiss. Mitarbeiter.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Suckale) Eckart Arnetzl: Die Bamberger Franziskanertafel. — Astrid Fick: Die Adelspalais, Bürgerhäuser und Amtsgebäude des Baumeisters Carl Gontard in Bayreuth. — Ingo Fließ: Studien zu den frühen amerikanischen Filmen von Fritz Lang. — Ute Freyer: Das Kunstwerk im Fernsehen. Formale und inhaltliche Analyse der Sendereihe „Hundert Meisterwerke — aus den großen Museen der Welt“ anhand ausgewählter Beispiele. — Thom Hock: Frühe Fotografie in Bamberg. Der Fotograf Alois Erhard (1827—1902) und sein Wirken für das städtische Album. — Gisela Kohrmann: Studien zur Nürnberger Tonplastik um 1400 unter besonderer Berücksichtigung der Nürnberger Tonapostel. — Sigrid Pollack: Zur Bozner Malerei um 1400. Die Ausmalung der Kapelle S. Vigilio auf dem Virgl unter besonderer Berücksichtigung des Marienzyklus. — Dietmar Popp: Anmerkungen zur Antikenrezeption in der Sieneser Malerei 1290—1345. — Eckart Rüschi: Die Restaurierungsgeschichte der ehemaligen Benediktinerabteikirche Schwarzach in Baden. — Ursula Rüter: Maria Magdalena, die Heilige im Haarkleid. Studien zur Ikonographie im Spätmittelalter. — Sabine Schmidt: Salome. Ikonographische Studien. — Barbara Schmitt: Die Anbetung der Könige. Ein Beitrag zu den Pfeilerfiguren des 14./15. Jh. in Franken. — Ina Schönwald: Studien zu Berliner Grabmälern zwischen 1900 und 1910.

LEHRSTUHL II FÜR KUNSTGESCHICHTE, INSBES. NEUERE UND NEUESTE KUNSTGESCHICHTE, AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Matsche) Michael Imhof: Die Rezeption des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Fachwerks im 19. Jahrhundert in Deutschland. — Roland Kunzmann: Zum Landkirchenbau Johann Jakob Michael Kuchels. — Marion Reinhardt: Die Heiligkreuzschule in Coburg von Max Böhme. — Susanne Schnickmann: Die Bamberger Stadtachse. Ein Beispiel für die Barockisierung einer mittelalterlichen Stadtstruktur.

LEHRSTUHL FÜR ARCHÄOLOGIE DES MITTELALTERS UND DER NEUZEIT AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Sage) Fred Mahler: Nußhausen, eine Hammerschmiede der frühen Neuzeit im unteren Altmühltal.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Sage) Annette Bätz: Das frühmittelalterliche Reihengräberfeld von Weiding, Gde. Polling, Lkr. Mühldorf. — Gabriele Böhne: Die Keramik des Klosters St. Annen-Rosengarten in Lippstadt. — Ariana Keßler: Die früh- und hochmittelalterlichen Kleinfunde aus dem Dom zu Eichstätt. — Birgit Tuchen: Die Ausgrabungen im mittelalterlichen Badhaus zu Wangen im Allgäu.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Sage) Birgit Friedel: Archäologische Beiträge zur Geschichte der Nürnberger Burg. — Jochen Haberstroh: Die jüngere Kaiser- und Völkerwanderungszeit an Obermain und unterer Regnitz. — Christoph Wojacek: Ofenkacheln des hohen und späten Mittelalters aus Südwestdeutschland.

AUFBAUSTUDIUM DENKMALPFLEGE DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hubel) Thomas Starke: Heimatschutz und Denkmalpflege in Deutschland bis zum Ende des Dritten Reichs. — Stefan Timpe: Theorie und Praxis der Kirchenrestauration im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Das Beispiel Heilig-Kreuz-Münster in Schwäbisch Gmünd.

BERLIN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT

Dr. Volker Manuth ist seit 1. 9. 1990 Wiss. Assistent am KHI.

Neu hinzugekommen als Wiss. Assistentin ist am 1. 11. 1990 Frau Ulrike Müller Hofstede.

Wiss. Mitarbeiter/in am KHI: seit 1. 8. 1990 Herr Martin Engel, seit 1. 1. 1991 Herr Peter Seiler, seit 15. 1. 1991 Frau Barbara Paul.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bloch) Peter Conrads: Hieronymus — Scriptor et interpres. Zur Ikonographie des Eusebius Hieronymus im frühen und hohen Mittelalter. — Sabine Hannesen: Der Bildhauer Constantin Starck (1866—1939). Leben und Werk. — Martin von Ostrowski: Monumentalbrunnen von den Freiheitskriegen bis zur Reichsgründung. — Babette Stadic-Lindner: Zimmerkenotaphe. Ein Beitrag zur Sepulkralkultur des 18. und 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Brisch) Christine Kansy: Untersuchung zur Miniaturmalerei Kaschmirs im 18. und 19. Jahrhundert. Zu einer illustrierten Hamsa-Handschrift von 1245/1829—30 in der Kunstbibliothek SMPK, Berlin.

(Bei Prof. Elbern) Ilse Richter-Siebels: Die palästinensischen Weihrauchgefäße mit Reliefszenen aus dem Leben Christi.

(Bei Prof. Gaechtgens) Irmgard Dalinghaus: Cesar Klein (1876—1954). Angewandte Kunst, Werkmonographie mit Katalog. — Gudrun Körner: Theorie der Bildhauerkunst in der deutschen Aufklärung. — Barbara Paul: Hugo von Tschudi und die moderne französische Kunst im Deutschen Kaiserreich. — Astrit Schmidt-Burkhardt: Sehende Bilder. Die Geschichte des Augenmotivs seit dem 19. Jahrhundert. — Isabel Valverde: Les notions de 'moderne' et de 'modernité' dans la critique d'art française de Stendhal à Baudelaire, 1824—1863.

(Bei Prof. König) Henning Mehlhorn: Die Gewanddrapierungstypen der gotischen fränkischen Plastik in dem Zeitraum zwischen 1450 und 1530.

(Bei Prof. Schlegel) Bernd Noack: Über den Brescianer Bildhauer Antonio Calegari (1699—1777).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Anzelewsky) Verena Hupasch: Die Zeichnungen des Meisters der Sammlung Liechtenstein.

(Bei Prof. Bloch) Anette Colsmann: Das Frühwerk von Michael Kern (1580—1649). —

Beate Grandke: Der Sündenfall unter besonderer Berücksichtigung von Leonhard Kerns Adam und Eva-Gruppe. — Ulrike Hüther: Sepulkralplastik des Jugendstils in Berlin. —

Susanne Kähler: Hochgotische Taufbecken im Lüneburger Raum. Die Bronzetaufen in Bardowick, Betzendorf und Wietzendorf. — Elke Krauskopf: Die Bedeutung von Maler-

Bildhauern der Moderne (1880—1914) für die Plastik des 20. Jahrhunderts am Beispiel von drei Pariser Künstlern: Paul Gauguin, Henri Matisse, Pablo Picasso. — Marina

Kurth: Das Taufbecken in Lüttich und Hildesheim. Stil, Ikonographie und Interpretation. — Sabine Leschinski: Die Lütticher Taufe des Reiner von Huy. — Martin Schmidt:

Johann Gottfried Schadow. Das Blücher-Denkmal in Rostock unter besonderer Berücksichtigung des verwendeten Materials Bronze. — Dietmar Vogel: Glaube — Liebe —

Hoffnung. Eine Figurengruppe in der Arolser Pfarrkirche von Christian Daniel Rauch. — Marion Webers: Bruno Paul. Schiffsinterieurs von 1907—1909.

(Bei Prof. Brisch) Candan Ülkü: Die Architektur der Ramazanogullari (1378—1416) und Dulkadirogullari (1337—1522) in Adana.

(Bei Prof. Busch) Susanne Ackers: Der Vesuv. 'Untersuchungsgegenstand der Naturforscher' oder 'Protagonist des schönen Schauspiels'? — Maria Elena Blázquez Henrich:

Zwei Porträts von Juan Carreño de Miranda. La monstrea desnuda und la monstrea vestida. — Heike Brückner: Die Entwicklung des Gelehrtenbildnisses in Deutschland zwischen 1700 und 1800. — Kerstin Bütow: Die Gebrauchsgraphik Adolph Menzels. Die

Festkarten Adolph Menzels für den „Verein der Jungen Künstler“, den Berliner Gewerbeverein sowie die „Actie“ für den Potsdamer Künstlerverein im Rahmen der Gebrauchsgraphik im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts. — Cornelia Ganz:

Stilpluralismus im 19. Jahrhundert am Beispiel des Berliner Wohnhausbaus. — Melitta Kliege: Ein Kunstwerk in bewußtseinsanalytischer Funktion, „Relleu gris sobre fusta“

von Antoni Tàpies.

(Bei Prof. Gaetgens) Dörte Geikowski: Johannes Niemeyer, Leben und Malerei. — Inka Graeve: Walter Peterhans (1897—1960). Künstlerisches und berufliches Schaffen 1927 bis 1938. — Susanne Jensen: Die Bedeutung der Armory Show für die amerikanische Kunst von 1913 bis 1916. — Kristine Pollack: Viel träume ich von daheim, von der Malerei: ich träume gern, so traurig das auch ist. Der Berliner Malerpoet Werner Heldt. — Martin Schieder: Jean-Honoré Fragonard. Seine Sammler und Auftraggeber im 18. Jahrhundert. — Silvia Schmidt: Bernhard Koehler, Ein Sammler und Mäzen der Moderne. — Eva-Maria Severin: Zirkusdarstellungen in der Bildenden Kunst von 1918 bis 1933 in Berlin. — Beate Söntgen: Lovis Corinth, Selbstbildnis mit Skelett und Bacchantenpaar, Zum Problem des Künstlerelbstverständnisses in Deutschland um 1900.

(Bei Prof. Haussherr) Karsten Falkenau: Eton College MS 177. Ein englischer typologischer Zyklus des 13. Jahrhunderts. — Petra Mecklenbrauck: Die Verleugnung Petri in

der Malerei des 17. Jahrhunderts. — Michael Peter: Das Elfenbeinkästchen im Schatz der Quedlinburger Stiftskirche.

(Bei Prof. König) Michael Braun: Die Darstellung des Niemand. — Meinolf Dalhoff: Giovanni Bellinis 'Verklärung Christi' in den Gallerie Nazionali di Capodimonte in Neapel. — Stefan Gehlen: Die christlich Lehrweis. Die frühen alttestamentlichen Stichfolgen von Heinrich Aldegrever und die Reformation. — Beate Hahn: Studien zur Nürnberger Buchmalerei um 1500. — Armin Kunz: Katalog der Druckgraphik der Crnach. — Karena Lütge: Otto Freundlich als Maler und Autor, Aspekte der Malerei und Verhältnis von künstlerischem Werk zu den Schriften. — Ute Moeller: Die ersten beiden Documenta-Ausstellungen in Kassel. Voraussetzungen und Aspekte zur Kunstkritik. — Gebhard Röck: Die Bildschnitzer-Familie Busch in Steinheim am Main. — Barbara Rothamel: „Der gelbe Klang“ und „Violett“, Kandinsky als „Bühnenkomponist“.

(Bei Prof. Kötzsche) Christiane Boehden: Der Susanna-Sarkophag in Gerona. — Martina Mahrenholz: Das Abrahams- und das Jephthapfer in der Katharinenkirche auf dem Sinai.

(Bei Prof. Kurmann) Bruno Boerner: Überlegungen zur Theologie des Tugendbildes am Beispiel des Tugend- und Lasterzyklus von Notre-Dame in Paris aus dem 13. Jahrhundert. — Michaela Ullrich: Das Brandenburger Tor von Carl Gotthard Langhans: Entstehung und Form.

(Bei Prof. Lorenz) Ulrike Lippe: Die Neue Nazareth-Kirche in Berlin/Wedding (1889—1893), ein historistischer Kirchenbau Max Spittas. — Susanne Träger: Das Japanische Palais in Dresden.

(Bei Prof. Preimesberger) Susanne Richter: Studien zur Kritik an Michelangelos Jüngstem Gericht. Der cinquecenteske Dialog-Traktat und Michelangelos Kopisten als Interpreten des Jüngsten Gerichts. — Marion Thielebein: Formen der Kommunikation im 15. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Analyse des Volckamer-Epitaphs von Veit Stoß.

(Prof. Thelen) Andrea Kullik: Die Fassade der Kathedrale von Amiens, Architektur und Skulptur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bloch) Jörg Kuhn: Otto Lessing 1846—1912. Der Bildhauer.

(Bei Prof. Börsch-Supan) Monika Krisch: (Arbeitstitel) Strategien der Kunstkritik im deutschen Kaiserreich am Beispiel der Munch-Affäre.

(Bei Prof. Busch) Bernadette Collenberg: Die klassizistische Karikatur. — Cornelia Ganz: (Arbeitstitel) Berliner Wohnhausbau der Gründerzeit. — Uta Simmons: Carl Blechen (1798—1840) als Landschaftszeichner, Studien vor der Natur.

(Bei Prof. Gaehtgens) Inka Graeve: Franz Roh. — Dirk Luckow: Die Rezeption von Joseph Beuys in Amerika. Ein Beitrag zur internationalen Wirkung von Werk und Lehre Joseph Beuys'. — Heike Niemeier: Galerie Block. — Martin Schieder: (Arbeitstitel) Das Sammeln französischer Kunst im Ancien Régime. — Corinna Schroeder: (Arbeitstitel) Natalija Goncarova/Michail Larionov.

(Bei Prof. Haussherr) Karsten Falkenau: (Arbeitstitel) Studien zur Verwendung von Typologie in Deutschland im 16. und 17. Jahrhundert. — Elke Purpus: Die Blockbücher der Apokalypse.

(Bei Prof. König) Claudia Adolph: (geändert) Bildersturm. Die Diskussion um die Malerei der DDR. — Silke Köhn: (geändert) Ariadne auf Naxos. Motivgeschichte und Rezeption von der Antike bis zur Moderne. — Armin Kunz: Kritisches Werkverzeichnis der Cranach-Graphik.

(Bei Prof. Thelen) Kristina Krüger: Vorkirchen, „clocher porches“ und Westmassive im Frankreich des XI. Jahrhunderts. — Andrea Kullik: Strukturprobleme der Architektur der Kathedrale von Amiens.

INSTITUT FÜR GESCHICHTSWISSENSCHAFT — FACHGEBIET KUNSTWISSENSCHAFT DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Frau Dr. Sigrid Schade-Tholen (wiss. Mitarbeiterin) ist zum 1. 4. 1991 ausgeschieden. Frau Claudia Büttner und Frau Angelika Schmitt sind als wiss. Mitarbeiterinnen zum 1. 10. bzw. 13. 8. 1990 eingestellt worden. Herr Dr. Franz Bischoff ist als wiss. Assistent (C1) zum 1. 10. 1990 eingestellt worden.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Suckale) Markus Hörsch: Architektur unter Margarethe von Österreich, Regentin der Niederlande (1480—1530). — Charlotte Knobloch: Studien zur Konstruktion und Komposition des Maßwerks. — Bernd M. Mayer: Johann Rudolf Bys (1662—1738). Studien zu Leben und Werk. — Thomas Meder: Paisà (1946) von Roberto Rossellini: Spielfilm und historisches Dokument? Eine Untersuchung zur Genese des italienischen 'Neorealismus' im Film.

(Bei Prof. Wolters) Christiane Kaszubowski-Manych: Studien zu venezianischen Kaminen der Renaissance.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Wolters) Veronika Biermann: Ornamentum im Werk 'De re aedificatoria' des Leone Battista Alberti. — Beate Brüntgens: Die Portale in Wendel Dietterlins 'Architectura'. — Sonja Dustmann: Die Wohnanlage in der Lentzeallee (Berlin-Schmargendorf) von Heinrich Schweitzer. — Birgit Franke: Die Historienmalerei in der Libreria Piccolomini des Sienenser Domes. — Meike Goeman: Käthe Kollwitz: Der Weberaufstand. — Jutta Lieder: Die Zwölf-Apostel-Kirche in Berlin-Schöneberg. — Maria J. Ocón Fernández: Die Spanische Botschaft in Berlin. — Frauke Urban: Die Ausstellungen Paul Cassirers im Spiegel der Kunstzeitschriften (1898—1910).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Suckale) Eckart Arnetzl: Studien zum Bamberger Franziskanerretabel von 1429. — Christoph Brachmann: Studien zur Metzer Sakralbaukunst des 13. Jahrh. — Jutta Desel: Thüringische Beweinungsgruppen des späten 15. Jahrh. — Franz Hofmann: Der Freskenzyklus des Neuen Testaments in der Collegiata in San Gimignano. — Alexander Löhr: Studien zur Maltechnik des Hans von Kulmbach. — Daniela Müller: Studien zu den Zeichnungen des Pleydenwurffkreises. — Dietmar Popp: Studien zur Antikenrezeption in Duccios Maestà. — Stefan Roller: Studien zur Nürnberger Bildschnit-

zerei in der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. — Andrea Scheiding: Studien zu den süddeutschen Statuetten der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. — Angelika Schmitt: Der Berliner Kunsthandel im frühen 20. Jahrhundert — Irmgard Siede: Fallstudien zur Rezeption der Reichenauer Buchmalerei in Italien. — Gregor Wedekind: Paul Klee, der Künstler als pictor doctus.

(Bei Prof. Wolters) Veronica Biermann: Ornamentum. Studien zu den Quellen des Begriffs im Werk 'De re aedificatoria' des Leone Battista Alberti. — Claudia Büttner: Kunstprojekte im öffentlichen Raum, eine Ausstellungsform für zeitgenössische Kunst. — Michaela Diener: (Arbeitstitel) Freiherr Carl Friedrich von Rumohr als Sammler (1785—1843). — Birgit Franke: Die Geschichte der Esther in Malerei und Graphik des niederländischen 17. Jahrhunderts. — Heike Hardt: Barocke Wandgrabmale und Epitaphien in der Mark Brandenburg. — Heidrun Ludwig: (geändert) Nürnberger Naturgeschichtliche Malerei im 17. und 18. Jahrhundert. — Jochen Meyer: (Arbeitstitel, geändert) Die Theaterbautheorie in Deutschland 1750—1850. — Susanne Schreiber: (Arbeitstitel) Nicolaus Gerhaert von Leiden.

INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR UND STADTGESCHICHTE — FACHBEREICH ARCHITEKTUR DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Pieper) Dr.-Ing. Arch. Martina Abri: Technik und Ästhetik in Schinkels Backsteinarchitektur der Friedrich-Werderschen Kirche.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Priv.-Doz. Mislin) M. Arch. Gabriel Dorfman: Tech-Transfer im Bauwesen.

(Bei Prof. Pieper) Dipl.-Ing. Karl Kiem: Die Gartenstadt Staaken, 1913—18. Untersuchungen zum Frühwerk des Architekten Paul Schmitthenner. Anmerkungen zur Grundlage und Betonung seiner traditionalistischen Architekturkonzeption.

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT

Frau Dr. Sumpf ist zum 31. 3. 1991 ausgeschieden.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Olbrich) Ragna Jäckle: Ludwig Hohlwein. — Katharina Leubner: Barocke Taufengel. — Stefan Raum: Der Fotograf Arno Fischer.

BIELEFELD

FAKULTÄT FÜR LINGUISTIK UND LITERATURWISSENSCHAFT DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Günther) Susanne Ramm-Weber: Avantgarde und sozialistischer Realismus.

Vertretung einer C4-Professur im Wintersemester 1990/91 und Sommersemester 1991:
Dr. Barbara Schellewald.

Prof. Dr. Beat Wyss folgte zum Sommersemester 1991 dem Ruf auf eine C3-Professur
(Nachfolge Wundram).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Dr. Bering) Dorothee Lehmann: Kunst und ästhetische Erfahrung. Die Philosophie John Deweys als Herausforderung für die Kunstwissenschaft, mit exemplarischen Analysen von Werken Paul Cézannes und Mark Rothkos.

(Bei Prof. Busch) Uwe Fleckner: Abbild und Abstraktion. Studien zum Porträtwerk Jean-August-Dominique Ingres'. — Iris Loosen-Frieling: Architektur zwischen Norm und Geschmack. Die Platzarchitektur der beiden Woods in Bath. — Jürgen Müller: Concordia Pragensis. Die Stellung der rudolfinischen Hofkünstler im „Schilder-Boeck“ Karel van Manders. — Petra Stammen: Pietro Longhi und die Tradition der italienischen Genremalerei. Ansätze zu einer Neuinterpretation des Malers.

(Bei Prof. Hesse) Martin Hentschel: Die Ordnungen des Heterogenen. Sigmar Polkes Werk bis 1986. — Claudia Posca-Bormann: Giuseppe Spagnulo, Kontinuität und Sinnbildcharakter in seinem plastischen Werk. — Thorsten Scheer: Postmoderne als kritisches Konzept. Die Konkurrenz der Paradigmen in der Kunst nach 1960.

(Bei PD Dr. Petsch) Doris Edler: Vergessene Bilder. Die deutsche Genremalerei in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts und ihre Rezeption durch Kunstkritik und Publikum.

(Bei Prof. Schleier) Gabriele Sieber: Der Landschaftsmaler Meindert Hobbema (1638—1709).

(Bei Prof. Wundram) Magda AntoniĆ: Bildfolge, Zeit- und Bewegungspotential im Franzzyklus der Oberkirche San Francesco in Assisi. Ein Beitrag zur Klärung der Giotto-Frage. — Irmtraud Dietrich: Hans Multscher. Plastische Malerei — Malerische Plastik. Zum Einfluß der Plastik auf die Malerei der Multscher-Retabel.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Bering) Bettina Sierck: Der Altar in der St. Reinoldikirche in Dortmund. Studien zum Frauenbild. — Bettina Tewes: Abbildverdrängende Formimpulse. Das Verhältnis zwischen Linie und Form sowie die Verbildlichung von Bewegungsprozessen.

(Bei Prof. Bockemühl) Katja Behrens: Die Briefleserin. Studien und Bildlichkeit bei Jan Vermeer.

(Bei Prof. Busch) Stephanie Tasch: Vom Rollenportrait zur Charakterrolle. Sir Joshua Reynolds' Frauenportraits.

(Bei Prof. Hesse) Sabine Minkwitz: Die Ästhetik des Pittoresken in der englischen Landschaftsmalerei des 18. und frühen 19. Jahrhunderts. — Renate Philipp: Die neuere japanische Architektur zwischen Moderne und Tradition. — Olivia Schott: Farbe und

Form bei Wilhelm Loth. — Jeannette Schumacher: Die städtische Kunsthalle in Düsseldorf und das malerische Bildprogramm von Carl Gehrts im Obergeschoß des Treppenhauses. — Annette Walter: Eine Analyse der ländlichen sakralen Bauaufgabe am Beispiel der Dorfkirche in Langenstein.

(Bei PD Dr. Petsch) Cornelia Albrecht-Matschiske: Das künstlerische Reformkleid in Deutschland um die Jahrhundertwende. — Delia Bösch: Die „Hausbilderei“ als kunstpädagogisches Reformunternehmen der Zeitschrift „Der Kunstwart“ zur Zeit des wilhelminischen Kaiserreiches (1871—1914). — Virginia Batista Dias: Gotthard Graubner. Die Tradition der Romantik und ihr Einfluß auf die moderne Malerei. — Karl Ludwig Diehl Povedo Rubiano: Denkmalschutz in Lateinamerika an exemplarischen Beispielen. — Ulrich Küssner: Die Stromlinienform in den 30er Jahren. — Sonja Rusitschka: Rietvelds Nachkriegsvillen in Hinblick auf Strukturanalogien zur Stijl-Malerei, unter besonderer Berücksichtigung der die gattungsübergreifende Thematik betreffenden Stijl-Theorien. — Uta Schulte: Mode im wilhelminischen Deutschland und in der Weimarer Republik. — Marina Schuster: Fidus' Illustrationen in den Zeitschriften der Jahrhundertwende. Beispiele aus „Sphinx“, „Pan“, „Jugend“ und „Simplicissimus“. — Hong-Bock Yie: Der Maler Max Liebermann.

(Bei Prof. Schleier) Christiane Hardörfer: Museum heute. Sammlung, Ausstellung, Präsentation und Vermittlung am Beispiel der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

(Bei Prof. Wundram) Gerd Blum: Hans von Marées. Versuch einer Neubestimmung des Verhältnisses von gegenständlicher Darstellung und begriffsloser Anschauung in seinem Werk. — Sabine Ruzicka: Der Hochaltar für die Kapelle des Johanniter-Ordens in Harlem von Geertgen tot Sint Jans. — Christian Wallrad: Die Arca des heiligen Dominikus in Bologna.

(Bei Prof. Wyss) Joachim Mannebach: Tony Cragg und Reinhard Mucha. Zwei Positionen der Skulptur in den achtziger Jahren.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Bering) Alexander Braun: (geändert) Die Macht des Intimen, Werke von Christian Boltanski, Robert Gober u. a. — Viola Burghardt-Wesseling: (Arbeitstitel) Die Bilderrahmen im Jugendstil. — Roland Mönig: (geändert, Arbeitstitel) Franz Marc und Georg Trakl. Literatur und Malerei im Expressionismus als Antwort auf existentielle Probleme der Jahrhundertwende. — Ute Schmidt: (Arbeitstitel) Subjektnacht. Zum Phänomen der Maske als Identitätsentzug. — Jutta Zuber: (Arbeitstitel) Der Einfluß des Islam auf die Kultur des byzantinischen Reiches im 8. Jahrhundert.

(Bei Prof. Busch) Brigitte Heublein: (Arbeitstitel) Josephikonographie im deutschen und niederländischen Raum. — Stephanie Tasch: (Arbeitstitel) Studien zum Wandel der Portraitauffassung bei Sir Joshua Reynolds.

(Bei Prof. Hesse) Thorsten Scheer: Postmoderne als kritisches Konzept. Die Konkurrenz der Paradigmen in der Kunst nach 1960. — Olivia Schott: (Arbeitstitel) Wilhelm Loth. Sinnbilder der Existenz. — Annette Walter: (Arbeitstitel) Eine architektonische, bauanalytische und funktionalhistorische Untersuchung der Residenzkirche im Mittelalter am Beispiel der Martinskirche in Kassel.

(Bei PD Dr. Petsch) Magdalena Decker: Die Konkretion des Abstrakten in „Wirklichkeitsformen“. Eine Untersuchung zu Prinzipien der Neuen konkreten Kunst im Werk von Diethelm Koch. — Michael Dückerhoff: (Arbeitstitel) Industriebilder. Die Darstellung der Schwerindustrie in der deutschen Malerei von 1830—1930. — Tobias Kaufhold: Der Maler Werner Berges. — Birgit Poppe: Erberezption und formale Innovation, Bildbeispiele aus der „Leipziger Schule“ der 60er und 70er Jahre in der DDR. — Sonja Rusitschka: Gerrit Rietvelds Nachkriegsarchitektur im Kontext der „De Stijl“-Bewegung. — Yvonne Schwarzer: Die Zeichnungen von Johann Wolfgang von Goethe. — Henry Tauber: Die Geschichte der Deutschen Ex-libris-Gesellschaft. — Annette Tonk-Büscher: Festtagsdarstellungen in der deutschen Malerei des 19. Jahrhunderts. — Peter Wittenberg: Bruno Sacco. Die Entwicklung des Mercedes Design. — Bruno Wittke: Joseph Crowel.

(Bei Prof. Wundram) Sabine Ruzicka: (Arbeitstitel) Geertgen tot Sint Jans.

(Bei Prof. Wyss) Daniela Debus: (Arbeitstitel) Die Zeichnungen Victor Hugos. Naturerfahrung, Abstraktion und Vision, Sprache und Bild. — Hella Nocke: (Arbeitstitel) Die Theorie der Zürcher Konkreten.

BONN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. Andreas Tönnemann, München, nahm im Sommersemester 1991 den Ruf auf eine C3-Professur (Nachfolge Prof. Liebenwein) an.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Borger) Holger Brülls: Romanik, Romantik und Moderne, Rezeption frühmittelalterlicher Bauformen in der deutschen Sakralarchitektur zwischen den Weltkriegen.

(Bei Prof. Buddensieg) Klara Drenker: Carlo Mense, Leben und Werk von 1909 bis 1939. — Hans Höger: Ettore Sottsass (*1917), Kontinuität und Methode im Schaffen eines italienischen Designers. — Bernhard Kohlenbach: Piet Kramer (1881—1961). Ein Architekt der „Amsterdamer Schule“. — Antoinette Lepper-Binnewerg: Die Bestecke der Firma C. Hugo Pott, Solingen, 1930—1987. Ihre Formengeschichte und Stellung im Besteckdesign. — Eva Mendgen: Künstler rahmen ihre Bilder. Rahmungskonzepte im Historismus, Jugendstil, Art Nouveau und Impressionismus. — Veronika Rüther-Weiß: Studien zu Leon Battista Albertis Architektursystem *venustas — dignitas / pulchritudo — ornamentum*. — Brigitte Schlüter: Verwaltungsbauten der rheinisch-westfälischen Stahlindustrie 1900—1930. — Dagmar Regina Täube: Monochrome gemalte Plastik. Entwicklung, Verbreitung und Bedeutung eines Phänomens niederländischer Malerei der Gotik. — Andrea Tunger: Typologie und Ikonographie der Pluvialschließen. — Eve Marie Young: The Equitable Life Assurance Society of the United States: Nineteenth Century Administrative Buildings with special consideration of the Vienna, Austria building known as „Stock im Eisen“.

(Bei Prof. Hallensleben) Birgit Borkopp: Der Aachener Kanonikus Franz Bock und seine Textilsammlungen. Ein Beitrag zur Geschichte der Kunstgewerbe im 19. Jahrhun-

dert. — Frank Thomas Lang: Veroneser Skulpturen. — Elisabeth Rüber: St. Benedikt in Mals.

(Bei Prof. Hilger) Johannes Fahmüller: Der Architekt Johann Baptist Schott (1853—1913), ein ländlicher Kirchenbauspezialist des Späthistorismus in Ostbayern. — Ursula Schirmer: Die Plastik von 1520 bis 1620 innerhalb der Grenzen des alten Erzstums Köln.

(Bei Prof. Liebenwein) Thomas Elsen: Untersuchungen zu Donatellos Reliefstil. — Barbara John: Studien zu den Anfängen des Stillebens in Italien. — Bernhart Schwenk: „... who knows the beginning and who knows the end...“ Studien zur Person und zum Werk des Malers Blinky Palermo (Peter Heisterkamp, 1943—1977).

(Bei Prof. Müller Hofstede) Andreas Pohlmann: Leo Breuer. Lyrische Farbe — Logik der Form, Leben und Werk, 1893—1975. — Petra Tiegel: „Historie war sein Fach.“ Bilder aus Mythologie und Geschichte im Werk von Johann Heinrich Tischbein d. Ä. (1722—1789).

(Bei Prof. Schweikhart) Johann Kettner: Die Wallfahrtskirche zur Heiligen Dreifaltigkeit zu Gößweinstein. Das Baugeschehen nach den Schriftquellen. — Petra-Sophie Zimmermann, geb. Krämer: Urbanistik der Hochrenaissance. Leitideen in Theorie und Praxis: Das Beispiel Verona.

(Bei Prof. Trier) Eva Meyer-Hermann: Das Phänomen Bodenplastik. Untersuchungen zu einem Formproblem der sechziger Jahre an Werkbeispielen von Carl Andre, Anthony Caro, Franz Erhard Walther und Franz Bernhard. — Bettina Ruhrberg: Arte Povera. Geschichte, Theorie und Werke einer künstlerischen Bewegung in Italien. — Achim Sommer: Curth Georg Becker (1904—1972), Biographie, stilkritische Analyse und Werkverzeichnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Borger) Hermann Barthel: Die Kunstsammlung des Thieme-Verlags in Stuttgart. — Gudrun Pamme-Vogelsang: Die Ehe im mittelalterlichen Herrscherbild. — Christoph Pohlmann: Die Lithographiezyklen zum Buch „Exodus“ von Marc Chagall. Ikonographie zu seinem farblithographischen Zyklus „The Story of the Exodus“ aus dem Jahre 1966. — Dagmar von Schönfeld: Die Westwerke. Ein Forschungsüberblick. (Bei Prof. Buddensieg) Marc Cremer-Thursby: Erkundungen über Hermann Gretsch (Architekt und Designer 1895—1950). — Viola Düwert: Die Illustrationen von Horace Vernet zu der „Histoire de Napoléon“ von P. M. Laurent de L’Ardèche (1839). — Angelika Held: Die Villenkolonie Bliersheim der Friedrich Krupp AG in Duisburg-Rheinhausen. — Maria Hüchelheim: Die Erziehung zu einer neuen Wohnkultur. Die Inneneinrichtung der Siedlungsbauten des „Neuen Frankfurt“. — Peter Keller: Christkindwiegen. Zu Entstehung, Verbreitung und inhaltlichem Wandel eines Andachtsmittels im Hoch- und Spätmittelalter. — Georg Krawietz: Peter Behrens und der Nationalsozialismus. — Pia Overberg-Post: Das Osnabrücker Kapitelkreuz. — Elke Reiners-Botschek: Tapetenentwürfe von Carl Hans Hardkop (1897—1987). — Ulrich Schumann: Wilhelm Freiherr von Tettau, ein Baukünstler des beginnenden 20. Jahrhunderts. — Andrea Tietz: Thorvald Bindesboll (1846—1908). Das keramische Werk. —

- Markus Wild: Die ehemalige Stiftskirche St. Severus in Gemünden/Westerwald. Baugeschichtliche Untersuchungen.
- (Bei Prof. Engemann) Brigitte Klausen: Untersuchungen zu spätantiken Pilgerandenken. — Marcus Mrass: Das Bild der Kreuzigung Christi in vorikonoklastischer Zeit.
- (Bei Prof. Hallensleben) Sibylle Constant: Das Bonner „Wölfchen“. — Burkhard Frisch: Die Heilig-Grab-Nische in der Kirche Maria zur Höhe von Soest und der Zusammenhang von Kunst und Liturgie. — Felix Grütznert: Das ikonographische Programm des Osterleuchters von San Paolo f. l. m. in Rom. — Susanne Jenter: Das staufische Steinhaus in Unterregenbach. Grabungsergebnisse und typologische Einordnung. — Elisabeth Peters: Peter Heckers Ausmalung der Pfarrkirche in Wissen.
- (Bei Prof. Kier) Kristin Becker: Köln, öffentliche Bauten der 30er und 40er Jahre des 20. Jahrhunderts.
- (Bei Prof. Klein) Anne Dräger: Der Wandel der Kunstauffassung von der Romantik zum Biedermeier in der Malerei des Joseph Carl Begas. — Dorothee Dyk: Gemäldereproduktionen in Sammelalben des Zugabewesens. — Ursula Engelhardt: Farbe, Duktus, Textur in expressionistischer Malerei, dargestellt an Gemälden von E. L. Kirchner und O. Mueller. — Britta Giebeler: Der Holzschnitt „Venus, Cupido mäßigend“ und die Rezeption der Venusdarstellungen L. Cranachs d. Ä. — Tatjana Kimmel: Das Museum für Kunsthandwerk von Richard Meier in Frankfurt a. Main. — Andrea Rumpf: Burg Linz als privates Museum und kommerzielle „Erlebnisburg“. — Milena Schickedanz: Paula Modersohn-Becker. Ausstellungs-, Verkaufs- und Sammlungsgeschichte ihrer Werke in Privatbesitz. — Doris Schumacher: Die Studierzimmerszenen von Goethes „Faust I“ in der Buchillustration des 19. Jahrhunderts. — Oliver Stelz: Französische Kunst nach 1950 in deutschen Galerien (Köln/Düsseldorf), deutsche Kunst in französischen Galerien (Paris). — Christiane Wagner: Ernst Haese (1889–1968), Portraits aus der Sammlung Dannasch. — Stefanie Walenzik: A. R. Penck, Malerei und Piktogramm. — Ulrike von Werthern: Die neue Pinakothek München (von Branca), Konzept, Raumdisposition und Präsentation.
- (Bei Prof. Müller Hofstede) Dorothea Hafner: Studien zum Œuvre des Caspar Netscher (1639–1684). — Francine von Hoegen: Der Bildhauer François Duquesnoy, gen. „Il Fiammingo“ (1594–1643). Leben und Werke. — Iris Hupfaut: Römische Altarbildmalerei in der Zeit nach dem Konzil von Trient (1563) bis zum Ende der Regierungszeit von Papst Clemens VIII. (1605). — Christoph Jaschke: Das Nachtstück mit Kunstlicht in der Kunsttheorie und Malerei um 1600. — Heinke Jopp: Zur Haarlemer Genremalerei des frühen 17. Jahrhunderts. — Anneli Karrenbrock: Zur Entwicklung des expressionistischen Holzschnitts: Technik und Form. — Christiane Lemmens: Gestalt und Funktion der Ölskizze im Œuvre des Franz Anton Maulbertsch (1724–1796). — Jochen Link: Die Schützenstücke von Frans Hals und ihre Stellung innerhalb der Entwicklung des Haarlemer Schützenbildes. — Dirk Monreal: Studien zum zeichnerischen Œuvre von Ernst Ludwig Kirchner 1904–1916. Ikonographie, Form, Funktion. — Stefanie Renner: Die Entwicklung der „Verkündigung an Maria“ im Sienerer Tafelbild des frühen Trecento.
- (Bei Prof. Schweikhart) Lothar Altringer: Die Ausstattung des Fondaco dei Tedeschi in Venedig im späten Cinquecento. — Silke Bettermann: Watteau und Veronese. — Doro-

thee Böhmer: Richard Serra. Die Zeichnungen. — Anja Chávez: Die Landschaftsbilder im Spätwerk von Nicolas de Staël. — Marcus Frings: Anthropomorphe Elemente in der Architekturtheorie Michelangelos. — Regina Grimm: Zum Problem der autonomen Handzeichnungen in der venezianischen Renaissance. — Ute Häussler: Der Franziskus-Altar im Wallraf-Richartz-Museum in Köln. — Uta Hasekamp: Balthasar Neumann als Gartenarchitekt. — Cornelia Hilpert: Der Umbau des Louvre in Paris von Ieoh Ming Pei. — Andrea Hofhus: Planung und Planungsentwurf bei den Sakralbauten von Balthasar Neumann. — Karin Labrens-Möckel: Giovanna Garzoni, eine italienische Miniaturistin des 17. Jahrhunderts. — Gabriele Limburg: „Das Konzert“ als Bildthema der italienischen Malerei des 16. Jahrhunderts. — Lothar Schmitt: Zeichnungen des Hausbuchmeisters. — Kathrin Speck: Auftraggeber und Künstler in der Portraitalerei: Die Portraits der Isabella d'Este. — Uta Vogtt: Der Essener Altar von Bartholomäus Bruyn d. Ä. — Ina Weinrautner: Die Sammlung von Portraits von Karl-Christian Vogel von Vogelstein in Dresden. — Veronika Wiegartz: Ein unveröffentlichtes Konvolut von Antikennzeichnungen aus dem 16. Jahrhundert. — Regine Windolf: Maltechnik bei Dürer. — Gabriele Wolf: Die Schönbornkapelle am Würzburger Dom von Balthasar Neumann.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Buddensieg) Rolf Beckers: Der Architekt Paul Schneider Esleben. — Sylvia Biet: Möbeldesign der 20er und 30er Jahre (Büromöbel). — Marc Cremer Thursby: Der Designer Hermann Gretsch (1895—1950). Eine historisch-biographische Studie. — Viola Düwert: (Arbeitstitel) Die Darstellung Napoleons und Friedrich des Großen in der Graphik des 19. Jahrhunderts. — Peter Keller: (Arbeitstitel) Christkindwiegen. — Thomas Kohlmann: Deutsche Architekten und Designer in der New Yorker Emigration. — Georg Krawietz: Peter Behrens im 3. Reich. — Peter Kropmanns: Matisse in Deutschland. — Barbara Pankoke: Der Architekt Edmund Körner, Essen. — Katharina Schütter: (Arbeitstitel) Die Steingutfabriken Velten-Vordamm. — Dieter Schütz: Bayer als Mäzen, Carl Duisberg als Förderer der Künste. — Ulrich Schumann: Wilhelm Freiherr von Tettau, ein Baukünstler des beginnenden 20. Jahrhunderts. — Markus Wild: Die ehemalige Stiftskirche St. Severus in Gemünden. Baugeschichte, Bedeutung eines mittelalterlichen Kirchenbaues.

(Bei Prof. Hallensleben) Klaus Hardering: Die Abteikirche von Rolduc. — Annette Schaefer: Die Brauweiler Reliefs. Datierung und Ikonographie.

(Bei Prof. Kier) Kristin Becker: Öffentliche Bauten des 20. Jahrhunderts in Köln. — Ute Fendel: (Arbeitstitel) Wiederaufbau in Deutschland Ost und West. Ein ideologischer Vergleich.

(Bei Prof. Klein) Bettina Braun: Illustrationen zu E. T. A. Hoffmann. — Barbara Flory: Rezeptionsorientierte Bildinterpretation, dargestellt am künstlerischen Werk von Rolf Weinreich (1912—1984). — Britta Giebeler: Sakrale Gesamtkunstwerke zwischen Expressionismus und Sachlichkeit im Rheinland. — Mechtild Kronenberg: Das Kunsthaus Lempertz in Köln. — Gabriele Litzki: Frauenmuseen, Aktionen von Frauen. — Manuela Scharfenberg: Die Darstellung der Salome in der Buchillustration um 1900. — Ulrike

von Werthern: Der Stadtwald in Köln und die umgebende Villenbebauung. — Stephanie Wessel-Müller: Keramikmuseen in Deutschland.

(Bei Prof. Müller Hofstede) Birgit Doering: Das Künstlerplakat in Deutschland und Österreich von der Kaiserzeit bis zum Bauhaus. Genese und Wandel einer Kunstgattung. — Christiane Lemmens: (Arbeitstitel) Zeichnung und Ölskizze in der Werkvorbereitung bei Franz Anton Maulbertsch. — Marion Lisken: Studien zum Œuvre des Gonzales Coques (* 8. 12. 1914 in Antwerpen, † 18. 4. 1684 in Antwerpen). — Annegret Maussner: Jan Verkades Wandgemälde für die St. Michaelskirche in Aichhalden. Die französischen „Nabis“ und die Beuroner Kunstschule. — Friederike Thomas: Gerahmte Porträts in der europäischen Druckgraphik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Studien zu Typologie und Ikonographie.

(Bei Prof. Schweikhart) Lothar Altringer: (Arbeitstitel) Prag und Venedig um 1600. — Rolf Berger: Die St. Peterskirche auf dem Petersberg in Erfurt. — Silke Bettermann: Paolo Veronese und die französische Malerei des frühen 18. Jahrhunderts. — Gudrun Braun: Ewald Platte (1894—1985). Leben und Werk. — Anja Castens: Niederrheinische Städte in Ansichten und Plänen vor 1900. Untersuchungen zum Quellenwert am Beispiel von Duisburg und Kleve. — Anja Chávez: Das Spätwerk von Nicolas de Staël. — Britta Classen-Hens: Die Geschichte der Künstlerinnen-Darstellung vom Mittelalter bis zur Neuzeit. — Uta Hasekamp: (Arbeitstitel) Deutsche Gartenkunst des ausgehenden Barock. — Lothar Hyss: Der Wiederaufbau des Weimarer Schlosses in den Jahren 1789—1803. — Petra Leber: Kurfürst Joseph Clemens als Bauherr und Mäzen. — Gabriele Limburg: *Ars musica delectans*. Studien zur Bildtradition des Musik-Genre in der Kunst des 16. Jahrhunderts. — Lothar Schmitt: Das druckgraphische Werk von Martin Schongauer.

BRAUNSCHWEIG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT CAROLO-WILHELMINA

Die Vertretung der C4-Professur im Sommersemester 1991 nimmt Dr. Sergiusz Michalski wahr.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Peter Herbeck: Hans Multscher. Das Figurenprogramm vom Prunkfenster an der Ostseite des Ulmer Rathauses und seine Voraussetzungen. — Constanze Wellbrock: Die Darstellung der Musik in der holländischen Genremalerei des 17. Jahrhunderts. — Heike Wetzig: Die Bruegel-Savery-Problematik der 'naar het leven'-Zeichnungen.

Neu begonnene Dissertationen

Bernd Wedemeyer: (Arbeitstitel, geändert) Untersuchungen zur hochgotischen Kirchenbaukunst in Sachsen und Thüringen zwischen 1250 und 1350.

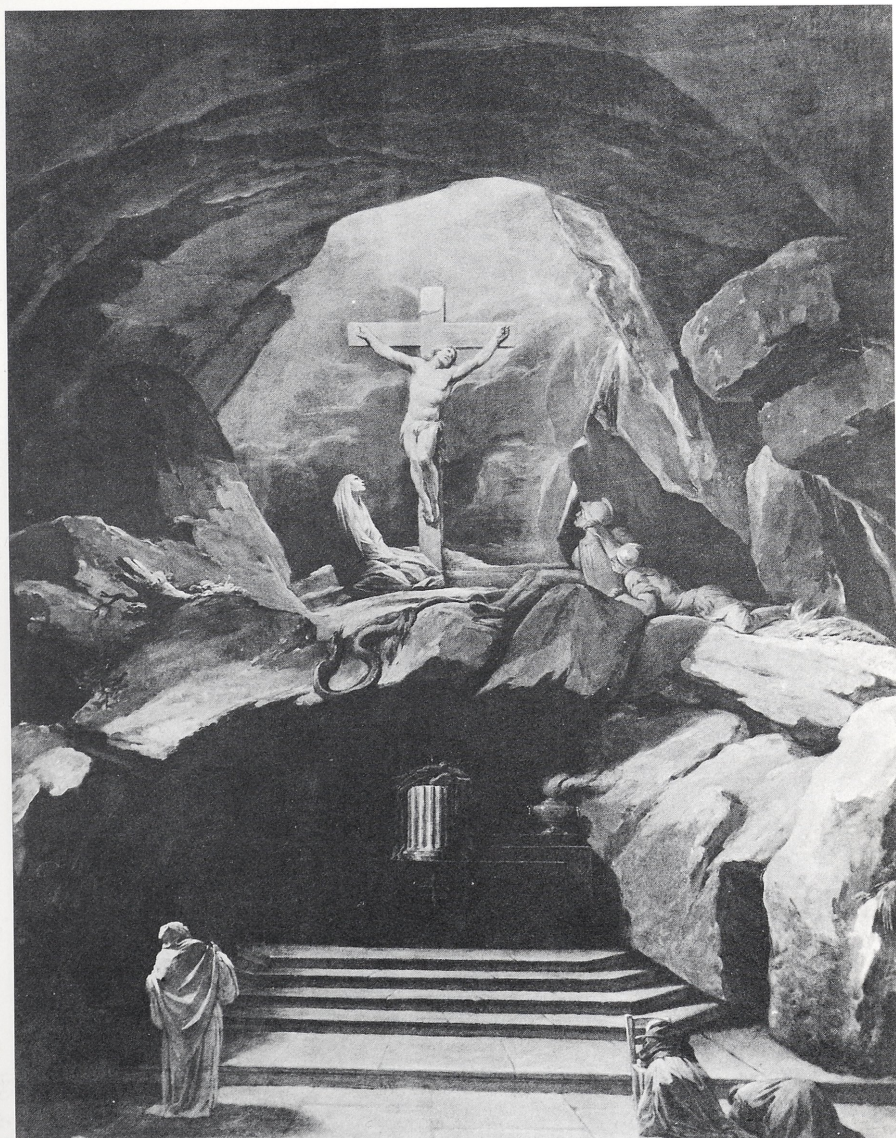


Abb. 1 Französisch, 18. Jh., La chapelle du calvaire à l'église Saint-Roch à Paris. Pau, Musée des Beaux-Arts (nach Ausst.kat. Le siècle de Louis XIV, Ottawa 1976, Pl. 107)



Abb. 2 Hubert Robert, *Les bains d'Apollon à Versailles*, 1803. Paris, Musée Carnavalet (nach Herzog 1989, Taf. II bei S. 64)



Abb. 3 Hubert Robert, *Vue du lac et du château de Méréville, 1791*. Sceaux, Musée de l'Île de France (ebd., Taf. VII bei S. 97)



Abb. 4 Puschkin (Zarskoje Selo, Tschesmasäule, errichtet 1771–78 von A. Rinaldi (nach L. Aleschina, Bildhandbuch Leningrad und Umgebung, München/Berlin 1982, Abb. 341)

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Gerd Bakker: Die Neue Kirche in Emden. — Dipl. Ing. Norbert Funke: S. Abbondio, Como. — Dipl.-Ing. Mathias Haenchen: Die Ulrichskapelle der Pfalz in Goslar. — Dipl. Ing. Hans Martin Müller: (Arbeitstitel) „Der Entwurf Neresheim“. Maßstäblich-geometrische Nachkonstruktionen und Analysen zu synkopierten Räumen über kurvierten Grundrissen bei Balthasar Neumann.

HOCHSCHULE FÜR BILDENDE KÜNSTE

Abgeschlossene Dissertationen

Ingeborg Bloth: Das Werk des Malers Adolf Wissen (1894—1973) und seine Inanspruchnahme durch die Kunstpolitik des Nationalsozialismus.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. van den Boom) Hans-Peter Dimke: Computerprogrammatik und Bildende Kunst.

(Bei Prof. Möller) Ulrich Heimann: Picassos Kubismus: Ironie als künstlerisches Prinzip. — Dorothea Richter: Die 'orphische' Landschaft. Natur und Abstraktion im malerischen Werk von Kandinsky, Klee und Marc auf dem Hintergrund romantischer Landschaftsmalerei und Kunsttheorie.

(Bei Prof. Schwarz) Ulrike Lehmann: Robert Mangold. Zum Verhältnis von Bildstruktur und Bildformat. — Gabriele Sand: Anselm Kiefer und die Nibelungen. Untersuchung der Rezeption des nordisch-germanischen Mythenkreises. Ein Beitrag zum Problem der Remythologisierung in der Kunst der Gegenwart.

(Bei Prof. Zahlten) Andrea Winter: Braunschweiger Barockmöbel und Gilde im 18. Jahrhundert. — Andreas Zoller: Der Landschaftsmaler Edmund Steppes (1873—1968).

BREMEN

FACHBEREICH 10 — SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT

Prof. Klaus Matthies ist zum 30. 9. 1989 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

Ruth Wöbkemeier: Das erweiterte Feld der Sichtbarkeit im Frühwerk E. Manets. Bildrezeption und Fiktion.

DARMSTADT

FACHBEREICH 15 (ARCHITEKTUR) — FACHBEREICH KUNSTGESCHICHTE DER TECHNischen HOCHSCHULE

Dr. Reinhard Wegner hat sich im Fach 'Neuere Kunstgeschichte' habilitiert.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Liebenwein) Gerd de Bruyn: 'Sehnsucht nach Gemeinschaft'. Über ein sozialromantisches Motiv der Architektur und Stadtplanung des 20. Jahrhunderts.

FACHBEREICH 15 (ARCHITEKTUR) — FACHBEREICH BAUGESCHICHTE DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Seit dem 1. 11. 1990 ist Dipl.-Ing. Klaus Tragbar wiss. Mitarbeiter am Fachgebiet Baugeschichte.

Neu begonnene Dissertationen

Ulrike Roggenbuck: Der architektonische Ausdruck der Bedeutung und des Gebrauchs von Wasser in der Baukunst der Zisterzienser. — Christine Schmelter: (Arbeitstitel) Die Entwicklung der Adelshöfe vom Mittelalter bis in die frühe Neuzeit am Beispiel des Brömserhofes in Rüdesheim. — Klaus Tragbar: Mittelalterliche Wohnhäuser in der Toskana. Typologie und städtebaulicher Kontext.

DORTMUND

FACHBEREICH 16 — INSTITUT FÜR KUNST UND IHRE DIDAKTIK DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Verspohl) Katrin Maschlanka: Die „Koppen“-Serie von Hendryk Nicolaas Werkmaan. Die Auseinandersetzung mit dem Bildnis in der Zeit des Nationalsozialismus. — Ute Reuschenberg: Der Architekt P. F. Schneider, Aspekte zur Nachkriegsarchitektur in Deutschland. — Ute Vorkoeper: Anna Oppermann: Differenz und Universalität. Analysen und Synthesen ausgewählter Ensembles.

DRESDEN

FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN — KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen (A)

Katharina Krügel: Der sächsische Barockbildhauer Johann Benjamin Thoma (1682–1751). Ein Beitrag zur Geschichte der sächsischen Barockplastik.

Abgeschlossene Dissertationen (B) (Habilitationsschrift)

Monika Schlechte: Kunst der Repräsentation — repräsentative Kunst (Zeremoniell und Fest am Beispiel von Julius Bernhard von Rohrs „Einleitung zur Ceremoniel-Wissenschaft“ und der Festlichkeiten am Dresdner Hofe im Jahre 1719).

Neu begonnene Dissertationen

Martina Preißler: Persönlichkeit und Wirken des Grafen August Christoph Wackerbarth (1662—1734), ein Beitrag zur Untersuchung von Einflußfaktoren auf das Kunstschaffen im 18. Jahrhundert in Sachsen. — Konstanze Rudert: Zur Entwicklung der sächsischen Barockplastik, das Wirken der Bildhauer Lorenzo Mattielli (1688—1748) und Gottfried Knöffler (1715—1779).

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE, ARCHITEKTURTHEORIE UND DENKMALPFLEGE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Dr.-Ing. habil. Klaus Mertens ist seit Wintersemester 1990/91 zum ao. Professor für Geschichte der Architektur und Gartenkunst berufen.

Wiss. Assistent Dipl.-Ing. Dieter Gechter ist zum 1. 4. 1991 ausgeschieden.

Abgeschlossene Dissertationen

Rolf-Herbert Krüger: Friedrich Wilhelm Diterichs (1702—1782), Architekt, Ingenieur und Baubeamter in Preußen zur Zeit Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs II. — Heide-rose Salz: Denkmalpflegerische Zielstellung für den historischen Altstadt kern Pirna.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

Thomas Bär: Studie zur Rekonstruktion und Nutzung des Teufelserkerhauses und des Kernschen Hauses in Pirna, Obere Burgstr. — Marion Kempe: Studie zur Revitalisierung des historischen Gasthofes „Zum Schwan“ in Oschatz. — Hanka Liß: Studie zur Rekonstruktion und Neugestaltung der ehemaligen Kahlbaumschen Klinik in Görlitz. — Harald Radüchel: Studie zur Rekonstruktion und Nutzung des Kulturhauses „Goldene Sonne“ in Schneeberg/Erzgeb. — Tom Rother: Studie zu einem Informationszentrum Denkmalpflege im Barockhaus Rähnitzgasse 19 in Dresden-Neustadt. — Thomas Woschni: Studie zur Nutzung und Rekonstruktion des Schlosses in Hoyerswerda. — Thomas Zaglmaier: Studie zur Rekonstruktion und Nutzung des Gebäudes Hainstraße 16/18 in Leipzig.

Neu begonnene Dissertationen

Angela Dolgner: Gesellschaftsbau des 19. Jahrhunderts in Halle (1820—1914). — Matthias Fleischhauer: Historische Dachkonstruktionen in Zwickau. Dokumentation, konstruktive und baugeschichtliche Wertung. — Udo Frenchowski: Erfassung einer Siedlungsanlage im Bergbauschutzgebiet, insbes. ihrer Identitätsmerkmale, Bergung und Wiedererrichtung von Objekten und Objektteilen; Methoden, Möglichkeiten und Grenzen. — Gerd Schörken: Wiederaufbauplanung nach dem Zweiten Weltkrieg in Duisburg.

DÜSSELDORF

SEMINAR FÜR KUNSTGESCHICHTE DER HEINRICH HEINE-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Joachim Poeschke hat zum Sommersemester 1991 einen Ruf an die Universität Münster angenommen.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Poeschke) Elisabeth Hemfort: „Hesperiden und Baigneuses“. Klassizität und Modernität des Figurenbildes bei Marées und Cézanne. — Annette Rubin: Der frühe Cézanne und Manet.

EICHSTÄTT

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER KATHOLISCHEN UNIVERSITÄT

Dr. Matthias Bunge, M. A. (bisher Akad. Rat a. Z.) wurde zum Wiss. Assistenten ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

Manfred Kätzlmeir-Frank: Theodor Galles Zeichnungen zu Fulvio Orsinis Imagines. Der Codex Capponianus 228.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Caroline Bäßler: Die Landhausgärten des Hermann Muthesius. — Stefanie Busse: Josua Reichert. Typographie und Raumkunst. — Ruth Nегendanck: Walter Gramatté. Eine Dokumentation zu Leben und Werk. — Susanne Peither: Die Restaurierungs- und Neugestaltungsarbeiten von Sebastian Mutzl für Kloster Scheyern 1876—1894. — Elke Prusseit: Jean Baptiste Métivier. Werkverzeichnis seiner architektonischen Werke. — Rudolf Schöll: Zur farbigen Bildgestaltung bei Lovis Corinth. — Brigitte Ulsess: Die deutsche keramische Produktion des frühen 20. Jahrhunderts im Spannungsfeld zwischen Industrie und Handwerk. — Ursula Wesche: Leon Bakst und Diaghilews Ballets Russes. Entwürfe für ein Gesamtkunstwerk.

Neu begonnene Dissertationen

Andrea Kluge: Stoffdruck des frühen 20. Jahrhunderts. Dargestellt an der Mustersammlung der Neuen Augsburgener Kattunfabrik. — Ruth Nегendanck: Die Dresdner Galerie Arnold-Gutbier (1890—1951). Kunsthandel und Zeitgeschichte.

ERLANGEN — NÜRNBERG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bott) Gerhard Renda: „Nun schauen wir euch anders an“. Studien zur Gotikrezeption im deutschen Expressionismus.

(Bei Prof. Menning [Türr]) Sabine Eckmann: Collage und Assemblage als neue Kunstgattungen des 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Dadaismus.

(Bei Prof. Timofiewitsch) Sibylle Eiba: Studien zum Werk des Bayreuther Baumeisters Carl Christian Riedel (1764—1838).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Anette Beyer: Die Werderau. Sozialer Siedlungsbau des Architekten Ludwig Ruff von 1909 bis 1934. — Inka Hettler: Reformordenskirchen des Mittelalters in Deutschland. Bautraditionsreiche und bautraditionsarme Gebiete. — Ulrike Meerkamm: Zu den christlichen Zyklen der karolingischen Monumentalmalerei. — Katja Sperling: Christoph Murers Glasgemälde für den Rat und für Patrizierfamilien der Stadt Nürnberg. — Anette Stufler: Studien zu Vanitas- und Vergänglichkeitsdarstellung in der Dürerzeit. — Angela Wirsig: Die Tierstudie bei Künstlern der Dürerzeit.

(Bei Prof. Menning [Türr]) Antje Höttler: Sitzformen in Kunst und Design der Sechziger und Siebziger Jahre.

(Bei Prof. Rupprecht) Ariane Haack: Recueil d'estampes d'après les plus beaux tableaux et d'après les plus beaux desseins qui sont en France, Paris 1729 und 1742.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bott) Peter Laub: Der römische Bildhauer Pietro Tenerani. — Eva Reinkowski-Häfner: (Arbeitsltitel) Rezeption der Temperamalerei im 19. Jahrhundert. — Ralf Schürer: Studien zur Nürnberger Goldschmiedekunst von 1620—1720. — Anne-gret Winter: Der „Style Mucha“ und das Frauenbild in Kunst und Dekoration um 1900.

(Bei Prof. Büttner) Egbert Stahlschmidt: Theaterbau und Theatergestaltung im deutschen Jugendstil (1900—1914).

(Bei Prof. Menning [Türr]) Andrea Legde: (geändert) Das Prinzip der seriellen Reihung in der Kunst des 10. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Rupprecht) Thomas Fuchs: Studien zum Werk des Pierre-Étienne Monnot. — Petra Grove: Stuckdekorationen des 17. und 18. Jahrhunderts in der Oberpfalz. — Lore Heilmann: Die Kuranstalt Wildbad in Rothenburg o. d. T. als Beispiel für Kuranstalten um die Jahrhundertwende, 19./20. Jahrhundert — Edith Luther: Freudenhain (fürstbischöflich passauische Gartenanlagen). — Werner Schwarz: Der Augsburgener Goldschmied Abraham II Drentwett (1647—1729). Leben und Werk.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Menning [Türr]) Erika Hoegl: Die chryselephantine Statuette um 1900.

FRANKFURT/MAIN

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Dr. Christoph Jobst ist seit dem 15. Oktober 1990 Wiss. Assistent.

Birgit Weyel, Wiss. Assistentin, ist am 31. 3. 1991 ausgeschieden.

Dr. Wolfgang Schöllner, Wiss. Assistent scheidet am 31. 8. 1991 aus.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Eimer) Stefanie Kamm, geb. Köstler: Wilhelm von Diez 1839—1907 (Leben und Werk). Ein Künstler zwischen Historismus und Jugendstil.

(Bei Prof. Günther) Wolfgang Metternich: Der Dom zu Limburg an der Lahn, Geschichte und Bauentwicklung.

(Bei Prof. Prinz) Bettina Erche: Architekturdarstellung in der Florentiner und Sieneser Malerei des Trecento.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Claussen) Martina Frankenbach: Das Liebfrauenportal an der Kathedrale von Metz. — Heike Heinzelmann: Die Klosterkirche von Lorch (Württ.). — Kirsten Janke: Grab und Grabskulptur der ehemaligen Abtei Notre-Dame de Josaphat in Lèves bei Chartres. — Burkhard Kling: Der Meister der Tegernseer Tabula magna. — Klaus-Peter Landwermann: Das Selbstportrait als Autobiographie. Studien zu einigen Selbstbildnissen Edvard Munchs.

(Bei Prof. Eimer) Kerstin Irene Appelshäuser: Warum beeinflusst die Gartenarchitektur die Entwürfe zur Spanischen Treppe (in Rom)? — Christiane Beck: Stilistische Herkunft: Tilman Riemenschneider. Kritik der vorliegenden Einordnungen. — Robert Bock: Lodovico Beccadelli, Erzbischof von Ragusa und seine Sommerresidenz auf der Insel Sipan. — Claudia Cerbe: Aby Warburgs „Grundlegende Bruchstücke einer monistischen Kunstpsychologie“. — Andrea Einig: Die Darstellung der burgundischen Hoftracht an ausgewählten Beispielen der altniederländischen Tafelmalerei. — Jacqueline Happel: Das Spätwerk Carlo Rainaldis. — Susanne Mamo: Die mittelalterlichen Kirchenlabyrinth in Frankreich. — Heinz Müller: Sakralarchitektur des Spätbarock im Piemont. Der Dom zu Fossano. — Constanze Neuendorf: Leben und Werk des Malers, Kunstgewerblers und Bühnenbildners Franz Karl Delavilla. — Maria Polatowski-Ryprych: Die Marienkirche auf dem Sande in Breslau. — Andrea Roth: Die Aktdarstellung in der altniederländischen Tafelmalerei des 15. Jh. — Andrea Wassmer: Ein altniederländisches Stifterbild aus dem Umkreis des Malers Robert Campin.

(Bei Prof. Günther) Annerose Baumann: Renaissanceschlösser im Main-Tauber-Kreis. — Claudia Caesar: Goyas Kabinettbilder von 1793/94. — Raymond L. F. Hesse: Die Villen Stuck und Behrens. Eine Studie zu Künstlerhäusern um 1900. — Amelie Himmel: Parmigianinos Selbstbildnis, ein Beitrag zum Selbstverständnis des Malers im 16. Jahrhundert in Italien. — Kirsten Kretschmann: Der Akt in der französischen Malerei des 18. und 19. Jahrhunderts, erotische Darstellungen von Watteau bis Manet. — Inge Lorenz: Der Beuys-Werkkomplex im Hessischen Landesmuseum Darmstadt. — Barbara Lueg: Die Verbannte. Kunst und Leben der Camille Claudel. — Thomas A. Wolff: Der Fotograf Peter Henry Emerson, Theorie und Praxis einer „Naturalistischen Fotografie“. (Bei Prof. Kiesow) Ursula van Meter: Das Zisterzienserinnenkloster in Lahntal-Caldern (Kreis Marburg-Biedenkopf).

(Bei Prof. Prinz) Petra Beyer: Sofonisba Anguissola, Selbstbildnisse. — Jörg-Ulrich Borse: Die Entwicklung des Pfingstbildes in der italienischen Kunst bis zu Tizian. — Eva Frien: Die Darstellung des Tempelganges Mariae in der italienischen Kunst des 13.—14. Jahrhunderts. — Stefan Heinlein: Die Darstellung des Bethlehemitischen Kindermordes in der italienischen Kunst von den Anfängen bis 1500. — Rita Illes: Studium zur florentinischen Kleidung im Trecento. — Schoole-Diana Mostafawy: Die Ikonographie der Flucht nach Ägypten in der italienischen Kunst von den Anfängen bis ins Cin-

quecento. — Jutta Schedl: Das Gebet Christi am Ölberg in der darstellenden Kunst in Italien bis um 1500. — Petra Schmid-Hartmann: „Die Verleugnung Petri“ in der italienischen Kunst bis um 1500. — Andreas Thiel: Cappella Palatina, Baugeschichte, Ikonographie und Rekonstruktion der Palastkapellen Rogers II. von Sizilien. — Kerstin Vincke: Die Darstellung der Heimsuchung Mariens bei Elisabeth in der italienischen Kunst von den Anfängen bis zur Renaissance. — Thomas Zeller: Ein Beitrag zur Ikonographie des Gastmahls im Hause des Pharisäers Simon und der Salbung in Bethanien in der italienischen Kunst von den Anfängen bis zum Ausgang des Cinquecento. — Andrea Ziegenhirt: Christus vor Pontius Pilatus und vor Herodes Antipas. Eine ikonographische Studie der Darstellungen in der italienischen Kunst von den Anfängen bis ins 16. Jahrhundert.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Claussen) Maria Reith-Deigert: (geändert) Der Lettner des Straßburger Münsters.

(Bei Prof. Eimer) Gudrun Olbert: (Arbeitstitel) Verena Loewensberg (1912–1986). Studien zur Kunst der Züricher Konkreten.

(Bei Prof. Günther) Amelie Himmel: (Arbeitstitel) Das Porträt. Zur Form und Funktion italienischer Bildnisse in Italien im 16. Jahrhundert. — Kirsten Kretschmann: Heinz Kreutz, Leben und Werk. — Rainer Volz: Studien zum Verhältnis von Kunst und Naturwissenschaften am Beispiel der Architektur, 1750–1850.

(Bei Prof. Kiesow) Almut Gehebe-Gernhardt: (Arbeitstitel) Kommunale Bauvorhaben in den Jahren des Wiederaufbaus, am Beispiel Frankfurt/M.

(Bei Prof. Prinz) Bert Freund: (Arbeitstitel) Das Selbstbildnis des Künstlers in christlicher und mythologischer Gestalt. — Maja Lehmann: Das Bildprogramm der Villa Godi in Lonedo di Lugo. — Christine Ohle: Giallo Fiorentino und das Bildprogramm der Villa Badoer von Andrea Palladio.

(Noch ohne Doktorvater) Burkhard F. Kling: Die Darstellung von Altar und Retabel in der spätmittelalterlichen Malerei. — Renate Korell-Dejens: (Arbeitstitel) Frühe autonome Künstlerbildnisse.

FREIBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Herr Prof. Dr. Norberto Gramaccini hat einen Ruf auf den Lehrstuhl für Kunstgeschichte an die Universität Bern angenommen. Herr PD Dr. Gerd Bauer lehrte während des Sommersemesters 1991 an der Universität Tübingen. Seine Vertretung in Freiburg: Frau Dr. Gudrun Körner.

Frau Dr. Katharina Krause hielt sich im Wintersemester 1990/91 und Sommersemester 1991 während eines Habilstipendiums in Paris auf. Ihre Vertretung in Freiburg: Dr. Wernher Freiherr von Kittlitz.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bätschmann) Ines Dresel: Camille Corot, Landschaftszeichnungen.

(Bei Prof. Kummer) Dorothee Haffner: De ornamento parietum sacrorum. Studien zur

Innendekoration lombardischer Sakralräume (1460—1530). — Martin Raspe: Das Architektursystem Borrominis.

(Bei Prof. Langner) Ingrid Bißwurm: Die Druckgraphik Peter Halms. — Gerhard Everke: Christoph und Friedrich Arnold. Zwei Architekten des Klassizismus in Baden. — Veronika Mertens: Die drei Grazien. Studien zu einem Bildmotiv in der Kunst der Neuzeit.

(Bei Prof. Schlink) Markus Ewel: Das Darstellungsproblem 'Figur und Landschaft' in der Venezianischen Malerei des 16. Jahrhunderts. — Traude Kannengießer: Rubens kopiert Tizian. — Rupert Schreiber: Reparatio ecclesiae nostrae. Der Chor der Kathedrale in Tours. — Peter Seyfried: Die ehemalige Abteikirche Saint-Ouen in Rouen.

(Bei Prof. Stopfel) Marion Harder: Entstehung von Rundhof und Rundsaal im Palastbau der Renaissance in Italien. Untersuchungen zum Mantegnahaus in Mantua und zu den Traktaten des Francesco di Giorgio Martini.

(Bei Prof. Wischermann) Christiane Esche: Die Libreria Piccolomini in Siena, Studien zu Bau und Ausstattung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bättschmann) Barbara Anna Maria Steinmetz: Dynamisches Gleichgewicht als Kompositionsprinzip bei Paul Klee.

(Bei Prof. Forssman) Martina Moog: Die Stadt Venedig im Spiegel der deutschen Kunst- und Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Gramaccini) Andrea Klier: Die Götterpaare Bartholomäus Sprangers zwischen Eros und Poesia. — Valesca Zieschang: Die Frauenporträts von Jean-Auguste-Dominique Ingres.

(Bei Prof. Hofstätter) Andrea Drescher: Die Frau in der Kunst von Frauen. Deutsche Malerei und Graphik in der Zeit von 1880 bis 1937. — Elisabeth Kenter: Werkprozeß und Bildaussage im Informel. — Ute Schönfeld-Dörrfuß: Wilhelm Imkamp. — Gabriele Stark: Plakate für den Bodensee, 120 Jahre Fremdenverkehrswerbung in Plakaten. — Angelika Zeier: Der Luzerner Goldschmied Arnold Stockmann. Zur Entwicklung seines kirchlichen Werkes.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Beatrix Dräger: Landschaftsgestaltung und ihre Bedeutung bei Tintoretto auf den Gemälden: Flucht nach Ägypten, Die Hl. Maria Magdalena, Die Hl. Maria Ägyptica. — Monika Lückhoff: Hieronymus Bosch als „Inventor“. Motivrezeption in der Mitte des 16. Jahrhunderts am Beispiel von Druckgraphik aus Hieronymus Cocks Offizin „Aux quatre vents“.

(Bei Prof. Schlink) Ulrike Düwell-Ansorge: Victor Baltards Kirche Saint-Augustin in Paris. — Raint Peter Duffert: Gleichnisse und 'Ich-bin'-Worte Jesu, dargestellt von Andreas Felger. — Martin Gast: Untersuchungen zum Altartabel der ehem. Klosterkirche St. Nikolaus zu Alpirsbach. — Petra Gottfroh: Die Tour du Travail von Rodin und das Monument au Travail von Dalou. Entwürfe und Modelle eines Denkmals der Arbeit. — Henriette Kappler: Photoschmuck. Photographie in dekorativer Fassung. Eine Studie zum Bildnisschmuck des 19. und 20. Jhdts. — Marion Klein: Die 'Stadt in

der Stadt'. Die Wohnkomplexe Ricardo Bofills im Pariser Raum. — Karin Nagel: Baudelaire über Skulptur. — Ivo Rauch: Die spätmittelalterlichen Glasmalereien aus dem Trierer Dombezirk in Shrewsbury.

(Bei Prof. Stopfel) Heinrich Buhl: Der Totentanz in Bleibach und seine Stellung in der europäischen Totentanztradition. — Susanne Cichy: Innen und außen. Über das Verhältnis von Hausinnerem zum Hausäußeren unter besonderer Berücksichtigung des südwestdeutschen Bürgerhauses des 13. bis 18. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Wischermann) Maria Ida Fink: Die Wallfahrtskapelle zum Witterschneekreuz in Löffingen/Schwarzwald. — Katharina Günther: Das „Hypogée des Dunes“ in Poitiers und die frühen Memorien. — Valeria Liebermann: Trunk (1987), Analyse einer Skulptur von Richard Serra. — Hellevi Rebmann: Die Rauminstallation „dernier espace avec introspecteur 1964—1982“ von Joseph Beuys.

(Bei Prof. Zaunschirm) Ulrike Boos: Die „Salome mit dem Haupte des Johannes“ von Lovis Corinth im Museum der bildenden Künste zu Leipzig. — Imka Ehlers: Hic salta! „Der Tod als Tänzerin“. Das Exotische Tanzmotiv bei Emil Nolde. — Bernadette Höldin: Zur Methodik der Untersuchung des venezianischen Kolorits im 16. Jahrhundert. — Claudia Sabrotzky: William Hogarths „The Graham Children“ in der National Gallery, London, ein ungewöhnliches Kinderporträt. — Dieter Weißenberger: Der Fall Pankow. Das Projekt Bernhard Pankows zum Neubau des Kunstgebäudes Stuttgart 1907—1909.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hofstätter) Cornelia Schiller-Vogel: Rudolf Großmann.

(Bei Prof. Schlink) Thomas Köllhofer: Irritation des Betrachters als Manifestation des Könnens. Studium zu Velazquez. — Ulf Küster: Adolph Menzels Frühwerk. — Ivo Rauch: Die Farbverglasung der Katharinenkirche in Oppenheim. — Alexander Rudiger: Das lombardische Portrait der Renaissance.

(Bei Prof. Stopfel) Angela Weyer: Die Klosteranlage Alpirsbach.

(Bei Prof. Zaunschirm) Christa Koch: Gewerbe- und Industriearchitektur in Baden-Württemberg seit 1945. — Antonia Reichmann: Das plastische Schaffen um Eva Hesse (1936—1970). — Dieter Weißenberger: (Arbeitstitel) Kinderkünstler. Künstlerarbeiten für Kinder und ihre Beziehungen zum Gesamtœuvre.

GIESSEN

FACHBEREICH 08 GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN — KUNSTGESCHICHTE DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Oskar Bätschmann hat zum 1. April 1991 den Ruf an die Universität Bern angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Werner) Wolfgang Nitsche: Studien zum deutschen Klassizismus um 1800 unter besonderer Berücksichtigung von Zeitdokumenten und Selbstzeugnissen der Künstler. — Gerd Steinmüller: Die suprematistischen Bilder von Kasimir Malewitsch: Malerei über Malerei.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bättschmann) Claudia Gröschel: Die Halles Centrales in Paris. Ein Beispiel zur Eisenarchitektur des 19. Jahrhunderts. — Sabine Mause: Adolph Menzel, Historien in Illustrationen und Gemälden. — Barbara Vetter: Die Fresken der Kirche St. Nikolaus in Durnholz.

(Bei Prof. Prater, kooptiert im Fachbereich Geschichtswissenschaften) Elke Hieronimus: Innovative Materialien im plastischen Werk von Eva Hesse. — Susanne Kress: Die florentinische Malerei des späten Quattrocento und ihre Beziehung zur altniederländischen Malerei.

(Bei Prof. Werner) Iris Burda: Die „Charakterköpfe“ von Franz Xaver Messerschmidt (1736—1783). — Anette Dallendörfer: Bild und Farbgestaltung bei Hans Purrmann. — Gabriele Himmelmann: Epische und heroische Elemente im Werk von Antoine-Jean Gros (1771—1835). — Dagmar Klein: Mythos und Realität im Werk von Arnold Böcklin (1827—1901). Ein Beitrag zur Anwendung psychoanalytischer Erkenntnisse auf einen Künstler des 19. Jahrhunderts, sein Werk und seine Rezeption. — Thomas Lange: Blinky Palermo (1943—1977). — Karin Launer: Das Problem der Realität im Werk von Marianne Werefkin. — Annette Mulitze: Der Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe. — Annette Neuhaus: Das klassizistische Grabmal. — Ingrid Popp: Die Entwicklung des Grabmals in Venedig im Quattro- und Cinquecento. Untersuchungen zur Typologie und Ikonographie. — Antje Sauerbier: Landschaftsauffassung bei Gillis van Coninxloo (1554—1607). — Anneliese Schippner: Nonkonformistische Aspekte im Werk Boteros. — Barbara Spiegel: Malerei nach Fotografie. Werke der sechziger Jahre von Gerhard Richter. — Katja Weiß: Zweischiffige Kirchenanlagen in (Nord-)Hessen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bättschmann) Kristine Patz: Über das Frühwerk von Andrea Mantegna.

GÖTTINGEN

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Thomas Matuszak: Karl Arnold (1883—1953). Eine Studie zur Biographie und zum Frühwerk des Künstlers. Mit einem Verzeichnis seiner Zeichnungen bis 1918. — Thomas Noll: 'Zwischen den Stühlen'. A. Paul Weber, Britische Bilder und 'Leviathan'-Reihe. Studien zum Werk des Künstlers im Dritten Reich. — Matthias Schmidt: Das Anzeiger-Hochhaus Fritz Högers. Bauen im Spiegel expressionistisch-niederdeutscher Bauvorstellungen. — Karin Schrader, geb. Elvers: Das Bildnismaler Johann Georg Ziesenis (1716—1776). Leben und Werk, mit kritischem Œuvrekatalog. — Ursula Zehm: Die Geschichte des Doppelstandbildes im deutschsprachigen Raum bis zum 1. Weltkrieg. Mit beschreibendem Katalog.

(Bei Prof. Middeldorf) Lydia Haustein Müller: „Sansara. Ein Cyklus ohne Ende“. Alfred Kubins Hauptwerk. — Andrea von Hülsen: Romanische Skulptur in Oberitalien als Reflex der kommunalen Entwicklung im 12. Jahrhundert.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Arndt) Marion Ackermann: Kandinskys autobiographischer Text „Rückblicke“. — Heike Ingrid Derscheid: Das Richard-Wagner-Festspielhaus in Bayreuth und das Prinzregententheater in München. — Markus Simon Durschang: Alfred Hrdlickas Zyklus „Rake's Progress“ als Hogarth-Paraphrase. — Dorothea Germeroth: Apoll und Daphne von Gianlorenzo Bernini. — Ulrike Scholz: Horst Janssens Selbstbildnisfolge „Hannos Tod“. — Sabine Stahnke: Der barocke Park zu Weißenstein (später: Wilhelmshöhe). — Sabine Summek-Limann: Der Statuenzyklus der „Femmes Illustres“ im Jardin du Luxembourg in Paris.

(Bei Prof. Middeldorf) Petra Fliedner: Das Altarbild von 1215 in der Pinakothek von Siena. Eine ikonographische Untersuchung. — Michaela Pape: Die Selbstbildnisse der Anna Dorothea Therbusch. — Martina Schikore: Tintoretts Abendmahl von S. Giorgio Maggiore in Venedig.

(Bei Prof. Warncke und Prof. Arndt) Albrecht Witte: Kunst und Warenästhetik. Die Mondrian-Rezeption im Design nach 1945.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Marion Ackermann: Kandinskys „Rückblicke“ und frühe Dichtungen, Kunst und literarhistorische Interpretationen. — Heike Ingrid Derscheid: (Arbeitstitel) Die Theaterbauten Max Littmanns. — Dorothee Entrup: Studien zur Graphik des jungen Menzel. — Claudia Maria Esser: Die Ausstattungsprogramme in den Bauten und Gärten der Wilhelmine von Bayreuth. — Christiane Wolf: Der Forumsgedanke in der NS-Stadtplanung.

(Bei Prof. Middeldorf) Gernot Lorenz: Donatellos Hochaltar im Santo zu Padua. Untersuchung zu Entstehung und Programm unter Berücksichtigung der religiösen Situation des Quattrocento.

GREIFSWALD

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-INSTITUT FÜR KUNSTWISSENSCHAFT DER UNIVERSITÄT — FACHBEREICH KUNSTGESCHICHTE

Abgeschlossene Dissertationen

Michael Lissok: Die Rezeption altägyptischer Bauformen und Motive in der deutschen Architektur, der Denkmal- und Sepulkralkunst zwischen 1760—1840. — Dieter Pocher: Herrenhäuser und Gutsanlagen des Klassizismus im ehemaligen Großherzogtum Mecklenburg Schwerin im Zeitraum von 1780 bis 1850.

Abgeschlossene Dissertationen (B)

Petra Gottschling: Die Malerei des italienischen Futurismus. Untersuchung einer künstlerischen Bewegung am Beispiel ihrer bedeutendsten Maler. — Brigitte Rieger-Jähner: Aspekte der neusachlichen Malerei bis 1933. Der deutsche Beitrag zur wechselvollen Geschichte einer umstrittenen Stilcategory.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

Jörn Düwel: Alfred Grenander und der Landhausbau um 1900, dargestellt am Beispiel

der Lietzenburg in Kloster auf Hiddensee. — Jörg-Peter Gesien: Das Naturstudium der Rügenwanderungen Caspar David Friedrichs. — Kathrin Heider: Zum Werden des Gedenkblattes für Karl Liebknecht von Käthe Kollwitz. — Ines Kretzschmar: Max Lachnit, ein vergessener Künstler der frühen DDR-Kunst? Untersuchungen zum plastischen und grafischen Schaffen des Dresdners Max Lachnit (1900—1972). — Rhena Krüger: Künstler im Kampf gegen Faschismus und Krieg. Versuch einer Interpretation der Radierfolge „Krieg droht!“ von Lea Grundig. — Claudia Lukas: Die Illustrationen Nuria Quevedos zur spanischen und deutschen Literatur. — Heike Mrotzek: Kunst zwischen Alltag und Mythos, Reflexionen über ausgewählte Arbeiten der Plastiker Frank Seidel und Rolf Biebl. — Ilona Sann: Illustrationen Adolph Menzels „Zur Geschichte Friedrich des Großen“ (1840/42) von Franz Kugler. Menzels realistische Interpretationen preußischen Kriegslebens. — Christine Siefke: Zum Zyklus „Im Tal des Todes“ von Lea Grundig, Analysen. — Harry Tschursch: Der Kreuzigungsaltar aus St. Nikolai zu Stralsund.

Neu begonnene Dissertationen

Jörn Düwel: (Arbeitstitel) Der katholische Kirchenbau z. Z. des Wilhelminischen Kaiserreichs, 1871—1918, in den preußischen Provinzen Brandenburg, Pommern und in den beiden mecklenburgischen Großherzogtümern. — Wulfa-Maria Grabow: (Arbeitstitel) Der spätgotische Hochaltar der Marienkirche in Frankfurt/O. — Anja Heinecke: (Arbeitstitel) Das Maßwerk im Backsteingebiet. — Andreas Meinecke: (Arbeitstitel) Leben und Werk Ch. Ph. Dieussarts.

HALLE

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Abgeschlossene Habilitation

Dr. Peter Findeisen: Geschichte der Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Matthias Dunger: Städtebauliche Planung und Wohnungsbau im 19. Jahrhundert in Halle (Saale). — Wilfriede Fiedler: Die Wiederherstellung und der Ausbau der Wartburg, ihre Stellung und Funktion in der Erbe- und Denkmalpflege des 19. Jahrhunderts. — Bernhard Maaz: Christian Friedrich Tieck (1776—1851), Leben und Werk. — Ralf-Peter Pinkwart: Paul Schultze-Naumburg, ein konservativer Architekt des frühen 20. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Schulze) Heinz-Werner Lewerken: Kombinationswaffen des 15. bis 19. Jahrhunderts.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Dolgner) Andreas Bednarek: Die städtebauliche Entwicklung von Görlitz im 19. Jahrhundert. — Jutta Strehle: Die Lutherinterpretation in der bildenden Kunst der ehemaligen DDR, unter besonderer Beachtung der anlässlich der Lutherehrung 1983 geschaffenen grafischen Werke. — Andreas Teltow: Georg Büttner, Kirchenbauten zwischen Historismus und Moderne (1906—1914).

(Bei Prof. Schulze) Karin Kettner: Die Kunstgießerei der Ilsenburger Hütte von ihren Anfängen um 1820 bis um 1926. — Margarete Oppel: Der Kunstsammler Goethe, sein Sammlungskonzept, erläutert anhand ausgewählter Beispiele. — Bernd Schäfer: Friedrich Wilhelm Eugen Doell (1750—1816). Ein Gothaer Bildhauer des Klassizismus.

Neu begonnene Habilitationen

Dr. Gerd Baier: Geschichte der Denkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern. — Dr. Erhard Drachenberg: Erfurter Glasmalerei. — Dr. Bärbel Stephan: Die Dresdener Bildhauerschule in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dolgner) Andreas Bednarek: Die architektonische Entwicklung des 19. Jahrhunderts in Görlitz. — Annett Bonitz: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Wandmalereien in Sachsen-Anhalt. — Horst Dauer: Die Baukunst des Anhalt-Zerbster Barock. — Walburg Dietze: Die Freiburger Bildhauerschule um 1550—1650. — Manfred Donhof: Barockplastik in Thüringen. — Marina Flüge: Die mittelalterliche Glasmalerei in der Johanneskirche zu Werben. — Rainer Grund: Die Entwicklung der Medaillenkunst an der Kurfürstlich Sächsischen Münzstätte in Dresden im 17. Jahrhundert. — Sabine Hackethal: Das Theatrum Naturae (1615) des Michael Rötenbeck, Tierdarstellungen in der Zeit der ersten zoologischen Bestandsaufnahmen. — Helga Heise: Die Dessau-Wörlitzer Romantik. — Wolfgang Hennig: Marie Kirchner (1852—1931). — Titia Hoffmeister: Der Kunsthändler Paul Cassirer in Berlin zwischen 1898 und 1910. — Karl-Heinz Karsch: Geschichte, Funktion und Gestalt der mittelalterlichen Burg in Sachsen. — Michael Kirsten: Sächsische Plastik des ausgehenden 14. Jahrhunderts. — Petra Meier: Fritz Bleyl. — Ingo Pfeifer: Die Ideen der Spätaufklärung in der Kunsttheorie des Frühklassizismus und ihre Auswirkungen auf Architektur und bildende Kunst in Anhalt-Dessau. — Sabine Schäbitz: Wilhelm Kreis. — Carmen Schliebe: Die deutsche bildende Kunst der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts im kunsthistorischen Schrifttum der Sowjetunion bis 1932. — Marlies Schmidt: Die Große Deutsche Kunstausstellung 1937 im Haus der Deutschen Kunst zu München. — Reinhard Schmitt: Burg Querfurt. — Birgit Spanier: (Arbeitstitel) Illustrationen zu Reinecke Fuchs. — Aribert Weigelt: Die baugeschichtliche Entwicklung der Burg Schkopau.

HAMBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR DER UNIVERSITÄT

Prof. Martin Warnke wird zum Wintersemester 1991/92 an das Seminar zurückkehren. Er wurde im Wintersemester 1990/91 von Prof. Thomas Puttfarcken, im Sommersemester 1991 von Prof. Konrad Hoffmann vertreten. Im Sommersemester 1991 war Prof. Salvatore Settis als Aby Warburg-Gastprofessor am Seminar.

Prof. Horst Bredekamp war im Wintersemester 1990/91 als Visiting Fellow am Institute for Advanced Study in Princeton, N. J.

Die Assistentenstelle wurde im Wintersemester 1990/91 und im Sommersemester 1991

von Frau Sabine Benecke, M. A. und Frau Bettina Uppenkamp, M. A. vertreten. Diese Stelle hat ab dem Wintersemester 1991/92 Dr. Jürgen Müller inne.

Abgeschlossene Dissertationen

Melanie von Bismarck: James Rosenquist im Spiegel der Kritik. — Petra Bopp: Die ästhetische Kolonisierung des Orients. Untersuchungen zum Orientalismus in der französischen Malerei des ausgehenden 19. Jahrhunderts. — Barbara Braun-Jäppelt: Prinzregent Luitpold von Bayern in seinen Denkmälern. — Veronika Braunfels-Eissenhauser: Otto Speckter (1807—1871). Illustrator und Lithograph. Beschreibender Katalog der Zeichnungen. — Yasmin Doosry: „Wohlauf, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen ...“ Studien zum Reichsparteitaggelände in Nürnberg. — Iris Simone Engelke: Alberto Burri, Betrachtungen, Analysen, Materialien zum Werkabschnitt 1944—1990. — Rainer Gerckens: Alfred Partikel (1888—1945). Leben und Werk. — Hans-Henning Grote: Johann Balthasar Lauterbach (1663—1694), Professor für Mathematik, Landbaumeister und Ingenieur am Wolfenbüttler Fürstenhof. — Jörn Günther: Die illustrierten, mittelhochdeutschen und gereimten Weltchroniken. — Elisabeth von Hagenow: Bildniskommentare. Allegorisch gerahmte Herrscherporträts in der Graphik des Barock, Entstehung und Bedeutung. — Corinna Heitmüller: Ernest Trova, Study Falling Man 1963—1987. — Marlis von Hessert: Zum Bedeutungswandel der Herkules-Figur in Florenz. — Ina Klein: Natur, Struktur, Skulptur, Architektur. Zum Einfluß mathematisch-naturwissenschaftlicher Modelle und platonisch-pythagoreischer Metaphysik auf das Werk von Constantin Brancusi. — Claudia Nordhoff: 'Narziß an der Quelle'. Spiegelbilder eines Mythos in der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts. — Dagmar Nowitzki: Hans und Wassili Luckhardt, das architektonische Werk. — Thomas Röske: Der Arzt als Künstler. Entwicklung und Werk des Hans Prinzhorn (1886—1933). — Ulrike Wegener: Der Turmbau zu Babel von Pieter Breugel bis Athanasius Kircher. — Brigitte Westendorf: „Englische Präraffaeliten in deutschen Augen“. Die deutsche Rezeption der englischen Präraffaeliten von ihren Anfängen bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Astrid von Beckerath: Der Hochaltar der Kathedrale in Chur (Meister und Auftraggeber am Vorabend der Reformation). — Hans-Joachim Behnke: Die Rundbilder in den Mosaiken von S. Vitale in Ravenna. — Axel Bergk: Über Antonio Saura. Bildnisse zwischen Deformation und Information. — Andreas Böge: Die Entwicklung der Architektur in Madrid zwischen 1936 und 1988. — Franziska von Borries: Mantegnas Stiche im Kontext. — Wilfried Feuersenger: Die Wohnsiedlung Denickestraße in Hamburg-Harburg. Studien zum Wohnungsbau der fünfziger Jahre. — Charlotte Fritze: Die Sebastianspflege als Thema der Malerei im 17. Jahrhundert. — Andrea Fromm: Traum und Vision bei Ernst Barlach. — Sabine Haas: Ikonographie der Einhorn-Jungfrau-Gruppe in der europäischen Kunst des 9. bis 16. Jahrhunderts. — Angela Hörr: Carl Sprosse (1819—1874), graphische Folgen. — Marita Husmann: Die künstlerische Rezeption Raffaels im 20. Jahrhundert. — Götz-Armin Joas: Mantegnas „Camera degli Sposi“ als ein integrales Raumsystem. — Antje Kanarski: „Spinario“ und „Rastender Arbeiter“.

ter". Zwei Terrakottafiguren Andrea Riccios. — Susanne Keller: Vulkanausbrüche als Thema der Malerei. Zum Verhältnis von Naturwissenschaft und bildender Kunst um 1800. — Sibylle Kollwitz: Die Spielpuppe und ihr Abbild, unter besonderer Berücksichtigung des 19. Jahrhunderts. — Anette Krumsiek: Landschaft als Charakter im Werk Mantegnas. — Anette Kubitz: Judy Chicagos 'Dinner Party' im Kontext feministischer Diskurse. — Christine Lesch: Der Elefant als Bedeutungsträger am Beispiel des Sigismondo Malatesta. — Julia Mummenhoff: Das Gedächtnistheater des Giulio Camillo. — Astrid Prühs: Das Norag-Haus in Hamburg. Versuch einer Einordnung in die Funkhausarchitektur der 20er und 30er Jahre. — Charlotte Schampers: Das Bild Marilyn Monroes in der Pop Art und in den Massenmedien der 50er und 60er Jahre. — Sylvia F. Scheper: Goyas Tapisserieentwurf „El Ciego de la guitarra". Genese und Kontext. — Britta Schlüter: Der Lukasaltar der St. Jacobikirche in Hamburg. — Klaus Schmidt-Lorenz: Heinrich Stavs Bauten im Sönke-Nissen-Koog. Ein Beitrag zur ländlichen Siedlungsarchitektur der zwanziger Jahre. — Helga Schönemann: Das Isenheimer Retabel von Nikolaus Hagenower. — Erdmuth Schroeeter: Die Verkündigung (LG, 289) im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, ein Werk Martin Schaffners? — Sabine Stöwahse: Arne Jacobsen in Hamburg. — Tomasz Torbus: Das Deutschordensschloß in Rheden (Radzyn Chekmiński). — Franziska von Ungern-Sternberg: Die Gründung des Germanischen Museums in Cambridge/Mass. 1903. Kulturpolitische Hintergründe und ihre Realisierung. — Barbara Uppenkamp: Roll- und Beschlagwerkornamentik in der Weserrenaissance. — Ortrud Westheider: Zur Bedeutung der Farbe Schwarz in der Malerei Max Beckmanns. — Christiane Willingmann: Der 'Bademeister' aus dem Museum für Kunst und Gewerbe. Eine Bronzefigur der Renaissance.

Neu begonnene Dissertationen

Pamela Axmann: Künstlergruppen und künstlerische Kooperation seit 1945. — Barbara Beth: Offene Treppenhäuser des 18. Jahrhunderts in Neapel. — Gotlind Birkle: (Arbeitstitel) Studien zur Aquarellmalerei in Deutschland 1800—1835. — Sabine Blumenröder: (Arbeitstitel) Studien zur Funktion der Antikenrezeption im Quattrocento. — Katja Conradi: (Arbeitstitel) Der Stil der Ferrareser Renaissancemalerei. — Jörg-Michael Dehio: Kurt Sohns. Beschreibendes Werkverzeichnis der Gemälde in Öl und/oder Acryl, sowie der farbigen Fenster. — Mechthild Fend: Androgynie in der französischen Malerei 1780—1900. — Mechthild Haas: (Arbeitstitel) Jean Dubuffet und die Pariser Kunst nach 1945. — Claudia Hattendorff: (Arbeitstitel) Die Rezeption von Plinius' Büchern über die Kunst in der Kunstdliteratur und der bildenden Kunst in der Renaissance und im Barock. — Peter Krieger: (Arbeitstitel) Studien zur politischen Ikonographie bundesdeutscher Großstädte: Strukturen und Strategien optischer Identitätsbildung. Beispiel Unilever-Haus Hamburg (1957—1964). — Boris Meyn: Schulbau in Hamburg (Inventar). — Hilke Möller: One Room — one Work. Aspekte raumbezogener Kunst nach 1945. — Dorothea Peters: Meisenbach, Riffarth & Co., zur Bildproduktion einer graphischen Kunstanstalt um die Jahrhundertwende. — Maria Platte: Die 'Maneige Royal' des Antoine de Pluvinel. — Julia Schmidt: (Arbeitstitel) Der „Atlas" von Gerhard Richter. Ein gattungsgeschichtlicher Versuch zur Kategorie des Werkstattdenkens. — Karin Tebbe: (Arbeitstitel) Norddeutsche Epitaphien um 1600 unter Aspek-

ten der politischen Ikonographie. — Immo Wagner-Douglas: „Christus im Hause der Maria und Martha.“ Christliche Ikonographie im Zeitalter der Bilderstürme. — Ortrud Westheider: Die Farbe Schwarz in der Malerei Max Beckmanns. — Katja Windt: Bernardino Luini. — Monika Wucher: (Arbeitstitel) Ernst Kallai und die Kunstkritik um 1930.

Aufgegebene Dissertation

Stephan Timpe: Denkmalpflege im „Dritten Reich“.

HANNOVER

INSTITUT FÜR BAU- UND KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Drittmittelforschung: Ausgeschieden: Dr. Klemens Klemmer, Wiss. Mitarbeiter; Uta Ziegan, M. A., Wiss. Mitarbeiterin. Neu: Goeran Hachmeister, M. a., Wiss. Mitarbeiter; Dr. Ingrid Krüger, Wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kokkeling) Eva Benz-Rababah: Leben und Werk des Städtebauers Paul Wolf (1879—1957) unter besonderer Berücksichtigung seiner 1914—1922 entstandenen Siedlungsentwürfe für Hannover.

(Bei Prof. Meckseper) Frank Braun: Hausbau in Mölln. Zusammenhänge zwischen der Wirtschafts- und Sozialtopographie und der Baustruktur einer Kleinstadt im 17. und 18. Jahrhundert. — Helmut Flintrop: Der romanische Gründungsbau des St. Martinistiftes zu Emmerich und seine Veränderungen im 12. und 13. Jahrhundert. — Hellfried Prollius: Die Stiftskirche St. Marien auf dem Berge zu Herford. Von der romanischen Wallfahrtskirche zur gotischen Hallenkirche des 14. Jahrhunderts. — Martin Ziermann: Elephantine, Festung und Stadtmauern in der Frühzeit und im Alten Reich.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kokkelink) Stefan Amt: (Arbeitstitel) Georg Friedrich Dinglinger (1702—1785). Festungsbaumeister, Architekt und Ingenieur in Hannover. — Thomas Schmidt: (Arbeitstitel) Paul A. R. Frank (1878—1951). Werkmonographie.

(Bei Prof. Meckseper) Markus Mittmann: Studien zur Architektur in Braunschweig 1933—1945 (Siedlungsbau). — Dirk Schumann: Bauplastiken der 20er Jahre in Hannover. — Barbara Seifen: Die Baugeschichte des Klosters/Schloß Bentlage. — Rainer Söll: Inszenierte Massenveranstaltungen in den 20er und 30er Jahren in Deutschland. Eine Untersuchung zur Bedeutung architektonischer Formprobleme und ihrer Inszenierung. — Christoph Wartenburg: Stadtbefestigungen in Schlesien.

INSTITUT FÜR GRÜNPLANUNG UND GARTENARCHITEKTUR DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Gamer) Horst Becker M. A.: Der Garten von Schloß Weißenstein in Kassel unter Landgraf Friedrich II. — Dipl.-Ing. Ronald Clark: Christian Schaumburg. —

Dipl.-Ing. Kirsten Eickhoff-Weber: Harry Maaß. — Dipl.-Ing. Stefan Guggenhan: Die landesherrlichen Gärten in Stuttgart. — Dipl.-Ing. Regine von der Haar: Künstlergärten des 19. und 20. Jahrhunderts. — Dipl.-Ing. Andreas Hamacher: Paradiesgärten in Japan. — Dipl.-Ing. Michael Rohde: Eduard Petzold.

HEIDELBERG

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Frau Sybille Girmond M. A. ist als wiss. Angestellte ausgeschieden. Nachfolger wurde Herr Gerald Holzwarth M. A. Herr Prof. Tanaka, Dan, Universität Kyoto, nimmt im Wintersemester 1991/92 eine Gastprofessur am KHI, Abt. Ostasien, wahr.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Anne Schiffer: Die malerische Ausstattung der Schloßkapelle von Stolzenfels durch Ernst Deger.

(Bei Prof. Ledderose) Petra Klose: Der Shui-lu-Ritus und seine Bilder.

(Bei Prof. Seidel) Frank Martin: Die Apsisverglasung der Oberkirche von San Francesco in Assisi, ihre Entstehung und Stellung innerhalb der Oberkirchenausstattung.

(Bei Prof. Riedl) Inge Herold: Georg Meistermann. Werkverzeichnis der Ölbilder 1927—1990. — Michael Klant: Künstler bei der Arbeit. Kontinuität und Wandel eines Bildthemas im Zeitalter der Fotografie. — Christmut Präger: Das Werk des Architekten Bruno Schmitz (1858—1916) unter besonderer Berücksichtigung des Frühwerkes. — Elke Werry: Mathias Goeritz (1915—1990). Monographie mit Werkverzeichnis. — Christoph Zuschlag: Nationalsozialistische Ausstellungsstrategien. Die Vorläufer und die Stationen der Ausstellung „Entartete Kunst“ (1933—1941).

(Bei Prof. Vetter) Olaf Stutzke: Großfigürliche Tonplastik in Franken während der Epoche des Weichen Stils.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fritz) Eszter Bárányos-Leue: Steinzeug und Fayencen des 16. und 17. Jahrhunderts. Überreste aus dem Inventar zweier Heidelberger Apotheken. — Bettina Schwager: Ein spätgotischer Taufsteintyp in Westfalen (1490—1530).

(Bei Prof. Güthlein) Annette Fleckenstein: Die Baugeschichte der ehemaligen Jesuitenkirche St. Michael zu Würzburg und die endgültige Ausführung durch Johann Philipp Geigel und Johann Michael Fischer. — Andrea Grochut: Das Düsseldorfer Deutsche Bank-Quartier an der Königsallee. Städtebauliche Entwicklung und Gestalt. — Elke Hammer: Friedrich Weinbrenners Grundrißlösungen für unregelmäßige Bauflächen der Karlsruher Radialanlage. — Iris Münch: Französische Theaterbauthorien der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Brigitte J. Zikesch: Die Badische Landesbibliothek in Karlsruhe von Oswald Mathias Ungers, eine Hommage à Friedrich Weinbrenner.

(Bei Prof. Ledderose) Martina Mayer: Sogenannte „Koromandellacke“ (Kuancai qi), Überblick über den bisherigen Stand der Forschung und Untersuchung zu ausgewählten figürlichen Motiven.

(Bei Prof. Riedl) Christa Bender: Die Visualisierbarkeit sprachlicher Phänomene. — Christiane Dessauer: Das Rhythmische bei Paul Klee. — Andrea Eschbach: Visuelle Kommunikation. „Neue Typographie“ und Werbegestaltung in den zwanziger Jahren unter besonderer Berücksichtigung des Bauhauses. — Ursula Gaida: Jean-Luc Godards Film „Passion“. Der Film als Erbe der Kunstgeschichte. — Isabel Herda: Studien zum Brunnen als künstlerische Gegenwartsaufgabe. — Friederike Kaufhold: Der gemeinnützige Wohnungsbau in Mannheim in der Weimarer Republik dargestellt anhand der Bauprojekte der Gemeinnützigen Baugesellschaft Mannheim mbH. — Yvonne Langwara: Der Fotograf Hugo Erfurt. Am Beispiel ausgewählter Porträts. — Kazuko Ono: Der japanische Einfluß auf die „Wiener Secession“ insbesondere auf ihre Publikation „Ver Sacrum“ (1898—1903). — Thomas Rudi: Christian Philipp Koester (1784—1851). Ein Heidelberger Maler des 19. Jahrhunderts. — Petra Steinbrenner: Architekturbilder der Klassischen Moderne: Robert Delaunays Eiffelturmserie und Lyonel Feiningers Dorf- und Stadtsichten bis 1936. Ein stilanalytischer Vergleich. — Victoria Zoulinou: Die griechische Identität in der zeitgenössischen griechischen gegenständlichen Malerei am Beispiel ausgewählter Werke von Zoumboulakis, Kararousis, Droungas und Georgas.

(Bei Prof. Schubert) Bettina Richter: Der Kunstkritiker Théophile Thoré-Bürger, seine Kunsttheorien und seine Rezeption der Holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. — Angelika Schmid: Das Motiv des „Weltendes“ im deutschen Expressionismus. Eine Untersuchung zu Ludwig Meidners ‚Apokalyptischen Landschaften‘ 1912—1916. — Andrea Schmid: Klaus Graf von Baudissin. Kunsthistoriker zwischen Weimarer Republik und Drittem Reich. — Stefanie Weidemann: Georg Kolbe, Arbeiten und Öffentlichkeit in den 30er und 40er Jahren.

(Bei Prof. Seidel) Agnes Graf: Winand von Steeg: *Adamas collectancium aquilarum* (Vat. Pal. lat. 412). Ein illustrierter Aufruf zum Kreuzzug gegen die Hussiten. — Thomas Haffner: Der Codex Escorialensis S. II. 19, eine Virgil-Handschrift aus der Bibliothek des Kardinals Giovanni d’Aragona. — Stefanie Kordes: Die Abteikirche San Galgano bei Siena.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Doris Fischer: (Arbeitstitel) Sankt Paulin in Trier (Baumonographie). — Thomas Schmid: Das Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim.

(Bei Prof. Reith) Barbara Kilian: (Arbeitstitel) Die Basilika S. Giustina in Padua.

(Bei Prof. Riedl) Karin Bury: Der Bildhauer Kurt Lehmann. — Christiane Dessauer: Das Rhythmische bei Paul Klee. — Leonhard Emmerling: Die Kunsttheorie Jean Dubuffets. — Andrea Eschbach: (Arbeitstitel) Aspekte der Typographie in den 20er Jahren. Neue Gestaltung und Neue Deutsche Buchkunst. — Eckhard Holzmann: Großstadtfilme der 20er Jahre. — Barbara Karpf: Das Bild des Künstlers in der Malerei nach 1945. — Kazuko Ono: (Arbeitstitel) Der japanische Einfluß auf Künstler in München. — Beate Stärk: Wahrnehmung und Rezeption von Sprache im Bild bei Werken der Konzept- bis Gegenwartskunst.

(Bei Prof. Schubert) Uwe Hinkfoth: Theodor Fischer, die Garnisonskirche in Ulm.

(Bei Prof. Seidel) Thomas Haffner: Kardinal Giovanni d’Aragona und seine Handschriften. — Enno Krüger: Die Wiederentdeckung der Altdeutschen Tafelmalerei in der Ro-

mantik. — Mechthild Palm: (geändert) Die Illustrationen der Aratea des Germanicus in der karolingischen Kopie Basel, Universitätsbibliothek, AN IV 18.

JENA

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT
(in Wiedergründung begriffen)

Frau Christine Jäger ist seit dem 1. 9. 1990 Forschungsstudentin.

Frau Kerstin Kunert ist mit dem 31. 8. 1991 als wiss. Assistentin ausgeschieden.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Prof. Möbius) Barbara Eisentraut: Die Dominikanerkirche St. Paul zum Heiligen Kreuz in Halle/Saale, Baumonographie. — Franz Jäger: Die Pfarr- und Klosterkirche St. Nikolai zu Eisenach. Die romanische Basilika und ihre Restaurierung im 19. Jahrhundert. Eine baugeschichtliche Abhandlung.

(Bei Dr. habil. Möbius-Sciurie) Christine Jäger: Der Sarkophag des heiligen Severus in Erfurt. Ikonographie, Funktion, Werkstattfragen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Möbius) Camilla Badstübner-Kizik: Die Gründungs- und Frühgeschichte des Klosters Paulinzella und die Lebensbeschreibung der Stifterin Paulina. Sigebotos Vita Paulinae als Denkmal hirsauischer Reformliteratur.

(Bei Dr. habil. Möbius-Sciurie) Christine Jäger: Untersuchungen zur Text-Bild-Struktur in der Sächsischen Weltchronik, Handschrift Memb. I, 90 der Forschungsbibliothek Gotha. — Kerstin Kunert: Der Cassandra-Zyklus von Nuria Quevedo. Vergleichende Untersuchungen zu Körpersprache und Bildkomposition.

KAISERSLAUTERN

FACHBEREICH ARCHITEKTUR, RAUM- UND UMWELTPLANUNG, BAUINGENIEURWESEN DER UNIVERSITÄT

Am 31. 1. 1991 schied Herr Dr.-Ing. Valentin Hammerschmidt als Hochschulassistent aus.

Ab 1. 5. 1991 wurde die Stelle eines Wiss. Mitarbeiters mit Herrn Dipl.-Ing. Martin Sommer besetzt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hofrichter) Dipl.-Ing. Christoph Thein: Die Baugeschichte des Branchweilerhofs in Neustadt/Weinstr. Seine Entwicklung vom Hospital zum Hofgut.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hofrichter) Dipl.-Ing. Martin Sommer: (Arbeitstitel) Das ehem. Gienanthische Eisenwerk in Hochstein/Pfalz und seine Baugeschichte.

KARLSRUHE

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hartmann) Yvonne Müller: Der Karlsruher Künstler Walter Riederer (1926—1987). — Regina Stopper: Blinde im Museum. Eine Studie zur Integration Blinden im Hinblick auf die konkrete Situation in Baden-Württemberg. — Kirsten Voigt: Joseph Beuys, „Plastische Bilder“ 1947—1970. Dialektik und Analogie in der Montage: Die Synthese-Utopie als Gestaltungsprinzip. — Elisa Wagner: Nicolas Antoine Taunay (1755—1830). „Gemäldeauktion auf einem italienischen Platz“, um 1795.

(Bei Prof. Langner) Andrea Frey: Von Manets „La Musique aux Tuileries“ bis zu Seurats „Un Dimanche à la Grande Jatte (1884)“. Pariser Parks, Motive der französischen Malerei. — Anja Zerrer: Die Darstellung von Pferderennen in der Malerei des 19. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hartmann) Sabine Büchel-Heilig: (geändert) Hermann Goehler (1874—1959). — Jutta Hietschold: Der Maler Albert Lang (1847—1933). — Daniela Maier: Walter Becker (1893—1984).

(Bei Prof. Herzner) Martina Baumung: Die Ausstattung des markgräflichen Lustschlosses Favorite bei Rastatt.

(Bei Prof. Langner) Peggy Fiess: Die Anfänge der barocken Deckenmalerei in Süddeutschland. Prinzipien der Illusion.

INSTITUT FÜR BAUGESCHICHTE AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schirmer) Michael Borrmann: Historische Pfahlgründungen.

KASSEL

FACHGEBIET KUNSTWISSENSCHAFT IM FACHBEREICH 22 (KUNST) DER GESAMTHOCHSCHULE — UNIVERSITÄT

Es wurde neu eingestellt: Thomas Fuchs, M. A., wiss. Mitarbeiter (Kunstgeschichte der Moderne).

Abgeschlossene Dissertationen

Dietlinde Hamburger, geb. Röll: Carl Grossberg, Industrie und Imagination in der Malerei der Neuen Sachlichkeit. — Dorothea Heppe: Das Schloß des Landgrafen von Hessen in Kassel von 1557 bis 1811. — Iris Klein: Vom kosmogonischen zum völkischen Eros. Eine sozialgeschichtliche Analyse bürgerlich-liberaler Kunstkritik in der Zeit von 1917 bis 1936.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Sabine Herms: Der Kunstverein Kassel in der Zeit von 1933 bis 1945. — Karin Stengel:

Tête qui regarde, Überlegungen zu Alberto Giacometti. Frühe Plastiken im Hinblick auf die Motive seiner Gestaltungs konstanten.

Neu begonnene Dissertationen

Bettina Becker: Kunst als Ausdruck von Unternehmenskultur. — Sabine Grosser: Kriterien zur Kunstbetrachtung, zur Rezeptionsgeschichte Blinky Palermos. — Gabriele Knapstein: 'Le Vide' und 'Fluxus'. Überlegungen zur Ästhetisierung des Religiösen in der Kunst um 1960 am Beispiel von Yves Klein und George Brecht. — Jutta Lange: Spiegel und Video, Strategien der Irritation.

KIEL

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Lars Olof Larsson wird im Studienjahr 1991/92 einer Einladung an das Netherlands Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences (NIAS), Wassenaar, folgen. Seine Vertretung für das Wintersemester 1991/92 wird Prof. Dr. Ulrich Finke, Manchester, übernehmen. PD Dr. Uwe Albrecht wurde zum Hochschuldozenten auf Lebenszeit ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Stephan Albrecht: Das Bremer Rathaus als Ausdruck bürgerlichen Selbstverständnisses vor dem Dreißigjährigen Krieg. — Heike Koch: Studien zum frühen graphischen Werk von Hans Meid.

(Bei Prof. von Buttlar) Antje Wendt: Schloß Reinbek.

(Bei Prof. Larsson) Jan von Bonsdorff: Kunstproduktion und Kunstverbreitung im Ostseeraum des Spätmittelalters. — Michaela Braesel: Die englische Wandmalerei der 1920er und 1930er Jahre. — Renate Clausen-Gaedke: Der Bildhauer Hans Martin Ruwoldt (1891—1969). Werkmonographie und Œuvre-Katalog der Plastik. — Birthe Gaethke: Die Bildberichterstattung zu den Kriegen um Schleswig-Holstein 1848/50 und 1864. — Hans-Ulrich Mette: Der Nautiluspokal oder: Zur objektiven Phantasie einer naturalia. — Rudolf-Alexander Schütte: Geschichte der Schwarzornamente. Entwicklung und Ausprägung einer Gruppe von Vorlageblättern für Goldschmiede von 1585 bis ca. 1635.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Dr. Albrecht) Sabine Broszeit: Zwei bemalte Holzbalkendecken des 17. Jahrhunderts im Herrenhaus Kletkamp. Zur Thematik, Ikonographie und künstlerischen Gestaltung barocker Raumausstattung in Schleswig-Holstein. — Elke Onnen: Fischhausen. Ein Häuptlingssitz der Renaissance im Jeverland.

(Bei Prof. Büttner) Christine Bernheiden: Der Erbhof Thedinghausen. — Anne Heinig: Buchkunst zur Zeit des Expressionismus. Der Kurt Wolff-Verlag und sein Beitrag zur deutschen Buchkunstbewegung seit dem Jugendstil. — Annette Kossow: Buchkunst im 'Private Press Movement' in Großbritannien nach dem 1. Weltkrieg. — Anke Stöhrmann: Symbolik und Gestik in der Heidelberger Handschrift des „Sachsenspiegels“.

(Bei Prof. von Buttlar) Karen David-Sirocko: Neugotischer Schulbau in Schleswig-Holstein. Ausgewählte Beispiele höherer Schulen in Lübeck, Kiel, Schleswig, Flensburg und Husum. — Kathrin Klar: Die Rathäuser von Krempe und Wilster. Untersuchungen zu ihrer Restaurierung unter Albrecht Haupt 1908—1919. — Martina Kral: Der Flensburger Maler Jacob Nöbbe (1850—1919). Ein Beitrag zum Kunstleben in der Provinz. — Beate Erdmute Mascher: Schloß Grabau (1906—08). Ein schleswig-holsteinisches Herrenhaus des frühen 20. Jahrhunderts. — Dagmar Rösner: Das adelige Gut Tremsbüttel. Baugeschichte und Baugestalt.

(Bei Prof. Larsson) Beate Boeckmann: William McTaggart und die schottische Malerei um die Jahrhundertwende 1900. — Ines Brandt: Ein Atlas der mittelalterlichen Glocken in Schleswig-Holstein. Von den Anfängen bis 1530. — Ute Brunckhorst: Der Kieler Kunsttischler Anthon Gottfried Lindemann (1706—1787). — Gisela Conermann: Bildende Kunst in der sowjetischen Besatzungszone. Die ersten Schritte bis hin zum sozialistischen Realismus im Spiegel der Zeitschrift „bildende kunst“ von 1947 bis 1949. — Susanne Grigull-Schick: Deutsches Ansichtenporzellan. — Astrid Lütje: Nicodemus Tessin d. J. als Kirchenarchitekt. — Hinnerk Polenski: Die Wandlung in der Kunst der DDR 1960—1980. — Susanne Rademacher: Der Maler Heinrich Vogeler und sein Frühwerk 1894—1914.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Albrecht) Reimar Hoppe: (Arbeitstitel) Präurbane und urbane Kirchenbauten des 13. Jahrhunderts in Mecklenburg. — Anna Quellhorst: Die lübeckische Steinskulptur der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. — Wiebke Kuhn: Kloster Dargun. Zur Backsteingotik der Zisterzienser in Mecklenburg. — Anja Wiesinger: (Arbeitstitel) Schloß Gottorf. Die Bauten auf der Schloßinsel vom 16. bis zum 19. Jahrhundert.

(Bei Prof. Büttner) Antje Gehler: (Arbeitstitel) Bedeutung und Wandel des Poesie-Begriffes in der deutschen Malerei des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zum Problem der Wechselbeziehungen zwischen bildender Kunst und Literatur. — Andrea Gott-dang: (Arbeitstitel) Die Darstellung der antiken Geschichte in der venezianischen Barockmalerei. — Heike Lausen: (geändert) Charles Ross 1816—1858. — Christine Riegelmann: (Arbeitstitel) „Die Bibel in Bildern“ von Julius Schnorr von Carolsfeld und ihre Rezeption. — Elisabeth Schwarm: (Arbeitstitel) Die Pirnaer Bildhauerschule um 1600.

(Bei Prof. von Buttlar) Karen David-Sirocko: Georg Gottlob Ungewitter (1820—64). Ein Beitrag zu Theorie und Geschichte der Neugotik in Deutschland. — Petra Hölscher: (Arbeitstitel) Die Akademie zu Breslau. — Babette Küster: (Arbeitstitel) Die deutsche Bildweberei der zwanziger Jahre. — Dagmar Rösner: Hans Grisebach (1848—1904). Werkmonographie.

(Bei Prof. Larsson) Maike Behrendt: (Arbeitstitel) Die Innenräume des Lüneburger Rathauses. — Ines Brandt: (Arbeitstitel) Die schwedischen Kinderbuchillustrationen von 1900 bis 1950 und ihre Einflüsse auf Deutschland. — Gisela Conermann: Bildende Kunst in der sowjetischen Besatzungszone. Die ersten Schritte bis hin zum sozialistischen Realismus im Spiegel der Zeitschrift „bildende kunst“ von 1947 bis 1949. — Uta Deppe: Die Festkultur am Dresdner Hofe Johann Georgs II. am Beispiel der „Durch-

lauchtigsten Zusammenkunft" 1678. Der Versuch einer allegorischen Deutung. — Jens Martin Neumann: (Arbeitstitel) Die Baukunst Christian IV. von Dänemark (1596 bis 1648). — Christine Refflinghaus: (Arbeitstitel) Die Skagener Künstlerin Anna Ancher unter besonderer Berücksichtigung der Ausbildungssituation für Malerinnen in Skandinavien im 19. Jahrhundert. — Jens Rönau: Werte-Wandel bei Raffael Rheinsberg, von der Materialbesessenheit zur Spurensicherung.

KÖLN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Dr. Michael Kiene hat sich für Kunstgeschichte habilitiert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Dipl.-Ing. Edla Colman: St. Peter und Paul in Rosheim. — Susanne Conzen: Der Kölner Goldschmied und Bildhauer Franz Lühr (1874—1918). — Andreas Hartmann-Virnich: Saint-Paul-Trois-Châteaux und Saint-Trophime in Arles. — Viola Mariane Hartwich: Max Clarenbach (1880—1952), ein rheinischer Landschaftsmaler. — Ulrich Rosner: Die ottonische Krypta.

(Bei Prof. Gaus) Helmtrud Köhren-Jansen: Die Errettung Petri aus den Fluten: Die Navicella Giotto's und die Bildtradition von Mt. 14, 22—33. — Petra Oelschlägel: Heinz Günter Prager, Die Leiblichkeit der Kreuzskulptur. — Claudia Tutsch: „Man muß mit ihnen, wie mit einem Freund, bekannt geworden seyn". Zum Bildnis J. J. Winckelmanns von Anton von Maron.

(Bei Prof. Mainzer) Angela Pfothenhauer: „Die Kölner Traditionsinseln". Eine Betrachtung der Altstadt unter besonderer Berücksichtigung der Traditionsinsel Gürzenich — St. Alban.

(Bei Prof. Ost) Roland Krischel: Jacopo Tintoretto's „Sklavenwunder". — Michael Rohmann: Auftragskunst und Sammlerbild. Altniederländische Tafelmalerei im Florenz des Quattrocento. — Christiane Stukenbrock: Frans Hals, Studien zu ausgewählten Motivgruppen.

(Bei Prof. Zick) Stefan Kraus: Walter Opey und seine Stellung in der rheinischen Kunstszene von 1905—1930.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Binding) Evelyn Bertram: Ein rheinischer Passionsaltar des frühen 16. Jahrhunderts im Schnütgen-Museum zu Köln. — Annette Roggatz: St. Marien in Prenzlau und die Problematik des Maßwerks. — Christiane Schillig: Die frühen Kölner Geschäftsgebäude (1907—14) des Architekten Müller-Erkelenz.

(Bei Prof. Gaus) Uwe Bischoff: Piero di Cosimo, „Szenen aus der Prometheussage". — Ilka Emde: Kunstgeschichtliche Aspekte der Dendrochronologie. — Viola Klein: „La promenade de Vernet", Diderot und der bewegte Betrachter im 18. Jahrhundert. — Axel Peters: Zur kunstgeschichtlichen Hermeneutik Oskar Bätschmanns. — Joachim Rees: „Traitez l'histoire". Das geschichtliche Ereignisbild als Darstellungsproblem in der französischen Historienmalerei des 18. Jahrhunderts. — Ingo Roza: St. Lars in Visby

auf Gotland. Eine Studie zum Problem Byzanz und die nordische Kunst. — Monika Werner: Der Tod in spätmittelalterlichen Totentänzen.

(Bei Prof. von Graevenitz) Berit Barbara Böhm: Aspekte der Modephotographie am Beispiel der Modephotos von F. C. Gundlach aus den sechziger und siebziger Jahren. — Ulrike Jagla: Der Materialbegriff im russischen Konstruktivismus und seine Übertragung auf das Theater. — Jörg Jung: Ideal und Interesse in Carl Vinnens Künstlerprotest und den Argumenten seiner Gegner. — Andrea Klassen: Theorie des „abstrakten Tanzes“ im Vergleich zur Theorie der abstrakten Malerei. — Volker Lübke-Heimplatz: Unschuldiger Blick und wissenschaftliche Betrachtung. Rezeptionsästhetischer Vergleich am Beispiel Yves Kleins „Blauem Schwammrelief“ und Niki de Saint Phalles „schwarzer Nana“. — Friedrich Petzel: Die Theorie des Bad Painting am Beispiel von Albert Oehlen. — Romana Rebbelmund: Auffassungen über Kunstfälschungen am Beispiel von Han van Meegeren und Lothar Malskat. — Burkhard Riemschneider: Hermann Nitsch, Das Orgien-Mysterien-Theater. — Katrin Schmidt: Edward Hoppers Bild der Großstadt im Vergleich zu Städtebildern der französischen Impressionisten. — Susanne Titz: Strukturalistische Aspekte im Werk von Alice Aycock. — Frank Weyers: Dalis Auseinandersetzung mit den Naturwissenschaften. — Susanne Wischermann: Der Skulpturenweg von Wasserburg am Inn, Untersuchungen zur Konzeption. — Dorothea Zwirner: Die Zeichensysteme im Werk von Marcel Broodthaers.

(Bei Prof. Mainzer) Susanne Boecker: Der Katschhof in Aachen. — Marco Kieser: Der Stadtverwaltungsbau in Düsseldorf von Schulte-Frohlinde. Ein Beitrag zur Heimatarchitektur. — Jörg Rüter: Die Bonner Beethovenhalle.

(Bei Prof. Ost) Ruth Baljühr: Die Skulptur Michelangelos in der Druckgraphik. — Annegret Kortbein: Zur Kunstförderung durch Industrie und Wirtschaft. — Annette Koths: Punzierungen in der Altkölner Malerei. — Dagmar Krug: Philipp von Stosch (1691—1757). Zum Typus des intellektuellen Abenteurers im 18. Jahrhundert. — Heike Lukrafka: Johann Wilhelm Pottgießer. Studien zur Kölner Malerei des 17. Jahrhunderts. — Kerstin Petermann: Der Altar der Fronleichnambruderschaft von Henning van der Heide im St. Annen-Museum zu Lübeck. — Katrin Seidel: Zur Ikonographie der Kerze. — Jeannette Stoschek: Pandolfo Petrucci als Auftraggeber. — Stephan Weber: Großstadtmalerei des Expressionismus.

(Bei Prof. Zick) Christa vom Dahl: François Rudes „Napoleon erhebt sich zur Unsterblichkeit“ und die Napoleonlegende in der Plastik nach 1821. — Monika Liebertz-Woitschütze: Rückzug in die Stube. Zu Georg Friedrich Kerstings Darstellung der Frau im Innenraum.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Alexander Kierdorf: Wohnsitze von Ruhrindustriellen 1900—1918. — Susanne Klinkhamels: Die Italienreise des Architekten Hittorf. Die Zeichnungen nachantiker Architektur. — Annette Roggatz: Blendmaßwerk der Backsteingotik. — Christiane Schillig: Das Werk des Architekten Heinrich Müller-Erkelenz. — Susanne Willen: (geändert) Der Kölner Architekt Hans Schumacher.

(Bei Prof. von Euw) Gudrun Sporbeck: (Arbeitstitel) Die Kölner Textilmanufaktur im 15. und 16. Jahrhundert.

(Bei Prof. Gaus) Niels Ewerbeck: Richard Gerstl, Gesamtwerk. — Helga Lang: Dürers Altarbilder. — Ulrike Mader: Zur Ikonographie des Hl. Bruno. — Axel Peters: Studien zu Joachim Patiniers. — Joachim Rees: Der neue Blick auf alte Kunst. Wandlungen der Antikenrezeption als Bildthema in der Kunst des 18. Jahrhunderts. — Hannelore Semmelrath: Studien zur Ikonographie des Orpheus-Mythos in der Renaissance.

(Bei Prof. von Graevenitz) Susanne Bohndorf: Die Bildtradition der Liegenden in Werken von Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. — Beate Eichhoff: Die „soziale Plastik“ in Amerika. — Andrea Jahn: Louise Bourgeois. — Kathrin Luz: Dandyismus im 20. Jahrhundert: Duchamp-Hockney-Lüpertz. — Susanne Rennert: Arthur Köpcke und die Fluxus-Bewegung in Dänemark. — Burkhard Riemschneider: Martin Kippenberger. — Ruth Anne Spory: Asger Jorn.

(Bei Prof. Mainzer) Susanne Boecker: Plätze als Reflexion der Stadtgeschichte. — Jörg Rüter: Stadthallen als gesellschaftliche Architekturleistung der Nachkriegszeit.

(Bei Prof. Ost) Birgit Holzrichter: Oskar Kokoschka als politischer Künstler. — Birgit Nick: Studien zu Geldorp Gortzius (1553—1616). — Susanne Polke: Plastikforschung von Burckhardt bis heute, eine wissenschaftsgeschichtliche Untersuchung am Beispiel der Quattrocento-Plastik. — Katrin Seidel: Zur Kulturgeschichte und Ikonographie der Kerze.

KONSTANZ

FACHGRUPPE LITERATURWISSENSCHAFT, ARBEITSGRUPPE
KUNSTWISSENSCHAFT/KUNSTGESCHICHTE

Keine Veränderungen.

LEIPZIG

FB KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Prof. Dr. Neubauer (Frühchristliche byzantinische Kunst), Frau H. Ullmann und T. Trajkovits sind ausgeschieden.

Das jetzige 4. Studienjahr wird 1992 die Magisterarbeit einreichen.

Abgeschlossene Dissertationen (A)

P. Leonhardt: (Arbeitstitel) Protestantische politische illustrierte Flugblätter im Dreißigjährigen Krieg. — Jörk Rothamel: Andreas Schlüter und seine Nachfolger als Baumeister Peters des Großen. — O. Thormann: Der deutsch-böhmische Maler Otto Th. W. Stein (1877—1958), Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Julia Blume: Hans Alexander Müller (1888—1962), Leben und Werk des Leipziger Graphikers und Illustrators. — Anett Bonitz: Die Wandmalerei von 1488 in der Schloßkirche zu Altenburg.

Neu begonnene Dissertationen

Dorothea Hölzig: (Arbeitstitel) Die Farbglasfenster des Malers, Grafikers und Kunsthandwerkers Carl (Charles) Crodel.

LUDWIGSBURG

FACHBEREICH V DER PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE, AUFBAUSTUDIUM KUNST- UND MUSEUMS-PÄDAGOGIK

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Tripps) Barbara Bechtel: (Arbeitstitel) Kunstmuseen als Informationsquellen für den Kunstunterricht.

MAINZ

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT

Lehrstuhlvertretung für das Sommersemester 1991: Dr. Stephanie Poley.

Inge Groepper, M. A. ist als wiss. Angestellte ausgeschieden. Nachfolgerin wurde Dr. Sylvia Laun.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Marina Lahmann: Der Architekt Hans Herkommer (1887—1956). — Sylvia Laun: Leben und Werk des deutschen Expressionisten Philipp Bauknecht (1884—1933).

(Bei Prof. Gamer) Julia Vatter-Zipelius: Studien zur mittelalterlichen Tafelmalerei um 1400.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Biermann) Nicole Roller: Das neue Rathaus in Wiesbaden (1884—1987), erbaut von Georg von Hauberisser.

(Bei Prof. Bringmann) Susanne Michalczyk: Überlegungen zu Stil und Struktur im Werk von Hubert Gerhard.

(Bei Prof. Imiela) Christina Koppe: Bruno Müller-Linow, Das malerische Werk bis 1956. — Carola Krug: Emil Preetorius. Seine Tätigkeit für die Sektkellerei Kupferberg in Mainz, 1907 bis 1909, als Ausgangssituation für das Schaffen des Werbegrafikers. — Gabriele Schmittel: Ruinenmalerei der Romantik.

(Bei Prof. v. Winterfeld) Lorenz Frank: Prandocin und Jędrzejów, zwei doppelchörige romanische Saalkirchen in Kleinpolen. — Christoph Kühn: Die gotischen Skulpturen (bis 1420) in der Sammlung des Simeonstiftes zu Trier.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Biermann) Frithjof Schwarz: (Arbeitstitel) Untersuchungen zur Ikonographie mittelalterlicher Passionszyklen.

(Bei Prof. Bringmann) Jutta Keller: Maria Sibylla Merian (mit Werkverzeichnis). — Gerhard Kölsch: (Arbeitstitel) Johann Georg Trautmann, Werkmonographie. — Andrea Langer: Die schlesischen Gnadenkirchen. Bau- und Ausstattungsprogramm des protestantischen Kirchenbaues der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Karin Pudritzki: (Arbeitstitel) Franz Boeres, Leben und Werk.

(Bei Prof. Imiela) Stephanie Hergaden: Der Maler Bernhard Hergaden (1880—1966) (zuvor bei Prof. Gamer).

(Bei Prof. Peschlow) Michael Krischke: Das Tekfur Saray in Istanbul. Untersuchungen zur Baugeschichte und Funktion eines byzantinischen Profanbaus.

MARBURG

KUNSTGESCHICHTLICHES INSTITUT DER PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Dr. Renate Berger ist zum 31. 3. 1991 ausgeschieden.

Vertreter einer C4-Professur im Sommersemester 1991: Prof. Dr. Heinrich Dilly.

Abgeschlossene Dissertationen

Simone Balsam: Orangerien, Bauten im Spannungsfeld zwischen Architektur und Natur. Studien zur Typologie am Beispiel hessischer Orangerien. — Andrea El-Danasouri: Kunststoff und Müll: Das Material bei Naum Gabo und Kurt Schwitters. — Ulrike Gärtner: Flughafenarchitektur der 20er und 30er Jahre in Deutschland. — Leonhard Helten: Ein Parler in den Niederlanden. Die St. Nikolauskirche in Kampen und ihr Baumeister Rutger aus Köln. — Igor Alexander Henzen: Uhrzeiten. Die Rolle der astronomischen Monumentaluhren bei der Einführung der Uhrzeit. — Florian Matzner: „Vita activa et Vita contemplativa“, Formen und Funktionen eines Denkmodells in der politischen Bildsprache des Quattro- und Cinquecento. — Ralf Peters: Die Malerei Marcel Duchamps 1911—1923. — Peter Plaßmeyer: Die Wiener Fernbahnhöfe des 19. Jahrhunderts, Architektur zwischen ökonomischem Zwang und bürgerlicher Selbstdarstellung. — Pablo de la Riestra: Zu den deutschen und spanischen Arkadenhöfen um 1500 am Beispiel des Welserhofs in Nürnberg (1509—12) und des Kreuzgangs der Comendadoras de Santa Cruz de Santiago in Valladolid (1525—30). — Bernadette Schöller: Kölner Druckgraphik der Gegenreformation. Ein Beitrag zur Geschichte religiöser Bildpropaganda zur Zeit der Glaubenskämpfe.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Nicole Brögmann: Marianne Werefkins Bildwelten. Eine exemplarische Untersuchung. — Folkhard Cremer: Zur Baugeschichte der Wallfahrtskirche von Wilsnack. — Annette Dähne: Wassily Kandinskys Arbeiten für das Theater. — Matthias Feldmann: Der „ideale Leib“. Zum künstlerischen Werk Sascha Schneiders. — Dorothee Gauer: Das Triptychon im Œuvre von Markus Lüpertz. — Hans-Peter Glimme: Die englischen Krypten der angelsächsischen Zeit. Ein Bericht über die Forschung. — Andreas Götz:

Das Chorgestühl der ehem. Dominikanerklosterkirche Mariae Heimsuchung in Marienheide. — Catharina Graepler: Untersuchungen zur Geschichte der Skulptur in Hessen während der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Bildhauer Johann Friedrich Sommer in Marburg. — Andrea Hartmann: Curt Herrmanns Aquarelle im Prozeß seiner künstlerischen Entwicklung. — Uwe Heckmann: Pablo Picasso, Tête de taureau (1942). Zufall und Kombinatorik im historischen Kontext der Avantgarde-Bewegungen. — Bärbel Herbig: Mittelalterliche Chorturmkirchen in der Wetterau. Untersuchungen zu einem Kleinkirchentypus. — Gabriela Holderith-Luschies: Studien zum höfischen Fest, der Einzug des Kurfürsten Friedrich V. und seiner Braut Elisabeth Stuart in die Pfalz im Jahre 1613. — Doris Huber: Reproduktionsgraphik in der Gazette des Beaux-Arts. — Thomas Jäger: Erzählen in Bildern. Narrative Strukturen in graphischen Zyklen des 19. Jahrhunderts. — Gabriele Jaskulla: Afrika auf Kuba. Die Malerei des Wifredo Lam als Beitrag zu einer kubanischen Ikonographie. — Cornelia Jöchner: Peter Joseph Lenné und die Geschichte des Kurparks Bad Oeynhausen. — Monika Kaiser: Studien zum „Jüngsten Gericht“ in Torcello. — Ines Kampe: Die Nachkriegssituation in Deutschland als Thema der Fotografie. — Ulrike Kornitzky: Berliner Privathausbau von Erich Mendelsohn. — Eva-Maria Kühlborn: Kriegs- und Friedensbilder von Rubens und ihre Bildsprache. — Elke Kuhlmann-Capito: Marino Marini. Die Porträts. — Dagmar Messmer: Der Bildhauer Fritz Wotruba und sein Relief im neuen Hörsaalgebäude der Philipps-Universität Marburg. — Regina Michel: Türstiftungen als Einflußnahme auf die Machtpolitik. Byzantinische Bronzetüren in Italien unter besonderer Berücksichtigung der Abhängigkeit des ikonographischen Programms von der politischen Situation, Schwerpunkt S. Paolo fuori le mura (Rom) und Monte S. Angelo. — Veronika Molnar: Ein geometrisches Ordnungsprinzip im malerischen Werk von Wassily Kandinsky zwischen 1933 und 1944. — Matthias Müller: Die Marburger Pfarrkirche St. Marien. Geschichte und Architektur einer Stadtkirche. — Ulrike Müller: Natur und Bild im Werk von Rudolf Jahn. Zur Dialektik von Naturempfindung und Bildgestaltung. — Joachim Ott: Herrscherkrönungen in liturgischen Handschriften des 9. bis 12. Jahrhunderts. — Nicole Pfaffenbach: Die frühen Bilder bei Walter Dahn. — Vera Scheef: Haus Kupferhammer. Ein Industriellenwohnsitz des 18. Jahrhunderts in Warstein. — Kerstin Schlüter: Wilhelm Lehmbruch, Der Gestürzte. — Martin Schuback: Die mittelalterliche Baugeschichte der ehemaligen Klosterkirche in Zeven. — Ursula Schulze-Stampe: James Ensor, Die toten Eltern. Eine Untersuchung über Totenbettdarstellungen um 1900. — Christine Schwab: Weibliche Einzelaktdarstellungen von Lucas Cranach d. Ä. und seiner Werkstatt. — Anette Schwarz: Die monumentalen Chromnickelstahlskulpturen Matschinsky-Denninghoffs. Formensprache und Gehalt. — Heike Tina Stolt: Die „Himmelstreppe“ von Hannsjörg Voth. Projekt und Zeichnungen. — Gerd Strickhausen: Die Boyneburg bei Eschwege. Untersuchungen zur Baugeschichte einer staufischen Reichsburg. — Renate Theis: Das Volk will seine Obrigkeit im Glanz. Zur Repräsentation des Staates: Die Ministerien. — Petra Waltke-Lampmann: Alexander Calders Auftragswerk für Hannover „Le Hallebardier“ unter besonderer Berücksichtigung der Stabiles im Werk Calders. — Dörte Zibowski: Geheimnisvolle Zeichen. Fremde Schriften in der Malerei des 20. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung von Paul Gauguin, Paul Klee, Max Ernst, Jackson Pollock.

Neu begonnene Dissertationen

Karin Ackermann-Feulner: Unterschiedlicher Gehalt der expressiven Bildsprache, deutsch-deutsche Malerei der 70er und 80er Jahre. — Winfried Bergmeyer: (Arbeitstitel) Die Baupolitik Landgraf Karls von Hessen-Kassel. — Folkhard Cremer: (Arbeitstitel) Die St. Nikolaikirche von Wilsnack. Die strukturelle Determiniertheit der Architektur durch ihren Entstehungsort, durch die von ihr zu erfüllenden kultischen Funktionen und durch die weltliche und kirchenpolitische Situation in ihrem Entstehungszeitraum. — Catharina Graepler: (Arbeitstitel) Studien zur Gestalt und Bedeutung der Viktoria in der Skulptur der Neuzeit. — Ralf-Frank Hartmann: (Arbeitstitel) Karl Friedrich Schinkels Entwurf zur „Idealresidenz eines Fürsten“ von 1835. — Britt-Julia Heinrich: Die Brüder Luckhardt, Kontinuität und Innovation. — Doris Huber: Das imaginäre Museum kunsthistorischer Zeitschriften in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Thomas Jäger: Narration und Argumentation, Erzählen in Bildern. — Reinhard Kallenbach: Bürgerhäuser in Koblenz 1600—1914. — Ines Kampe: Auferstanden aus Ruinen ... Das Nachkriegsdeutschland in fotografischen Werken. — Veronika Molnar: Fred Thieler, das malerische Werk. Eine Entwicklung des deutschen Informel nach 1945. — Kerstin Schlüter: Hans Mettel (1903—1966). Leben und Werk. — Martin Schuback: (Arbeitstitel) Die Rezeption der Architektur des Bremer Doms in Norddeutschland vom 11. bis 13. Jahrhundert. — Christine Schwab: Weibliche Einzelakt Darstellungen von Lucas Cranach d. Ä. und seiner Werkstatt. — Gerhard Seiffemann: „Manuelinische“ Architektur in Portugal als Herrschaftsarchitektur. — Blanka Ulrich: Das Kupferdruckgeschirr der Fa. Villeroy & Boch, Mettlach, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Katharina Zippert: Die Baugeschichte der Zisterzienserkirche in Marienstadt.

MÜNCHEN

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Neu habilitiert: Dr. phil. habil. Dieter Blume, P. D. (jetzt am Institut für Kunstgeschichte der LMU München).

Ausgeschieden: Dr. Hildegard Ketschmer; Prof. Dr. Uwe M. Schneede (jetzt Leiter der Hamburger Kunsthalle).

Neue wiss. Mitarbeiter: Prof. Dr. Rainer Crone, Dr. Andrew John Martin, Dr. Robert Stalla, Dr. Elisabeth Werdehausen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Helmut Kronthaler: Profane Wand- und Deckenmalerei in Süddeutschland im 16. Jahrhundert und ihr Verhältnis zur Kunst Italiens. — Uwe Gerd Schatz: Johann Joseph Daniel Ohlmüller (1791—1839) Leben und Werk.

(Bei Prof. Belting) Christine Barbara Sauer: Stifterbild und Stiftungsrecht im deutschen Mittelalter. Studien zu den Darstellungen von Klostergründern und -wohltätern.

(Bei Prof. Hoffmann) Beat-Maria Szymanski: Der Architekt Adolf Rading (1888—1957). Arbeiten in Deutschland bis 1933.

(Bei Prof. Prater) Dorothee Herrig: Fontainebleau. Geschichte und Ikonologie der Schloßanlage Franz I.

(Bei Prof. Sauerländer) Katrin Kalveram: Die Antikensammlung des Kardinal Scipione Borghese.

(Bei Prof. Schütz) Chong-Hi Lee: Rembrandts Landschaftsdarstellung. Ihre Entwicklung in den Radierungen und verwandten Zeichnungen. Eine kompositionsanalytische Studie. — Wolf Hartmut Roidl: Gekurvt und kurviert. Die Kirchenbauten des Christoph Dientzenhofer.

(Bei Prof. Wirth) Peter Luh: Conrad Celtis und der Holzschnitt. Druckgraphik der frühen Dürerzeit im Dienste von Dichtung, Wissenschaft und Weltanschauung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bauer) Christine Deininger: Die Deckenfresken des Palazzo Sandi in Venedig. — Chantal Eschenfelder: Die Bäder Franz I. in Fontainebleau. — Sonja Maria Freudenreich: Die Baumeisterfamilie Buck. — Andrea Fürstenau: Das Neue Schloß zu Öttingen/Bayern. — Christine Gangl: Johann Anton Gumpp (1654—1719). Ölmaler und Freskant am Münchener Hof Max II. Emanuel. — Ulrike Grässle: Das Spätwerk des Matthäus Günther in Tirol. Die Fresken. — Cornelia Harrer: Das alte Bayerische Nationalmuseum. — Achim Hofmann: Werkprozeß bei Kandinsky 1911—13. — Petra Hogenacker: Das Regierungsgebäude von Oberbayern in der Maximilianstraße. — Inna Christiane Jescheck: Bruno Piglhein (1848—1894). Studien zu Leben und Werk. — Manuela Köppl: Das Wandgemälde mit Darstellung des Heiligen Christophorus in der alten St. Martins-Kirche zu Garmisch. — Madlon Kuhnke: Die Greifenklau. Ein Horngefäßtypus des späten Mittelalters. — Eva Maria Müller: Die Gartenanlagen der Bayerischen Benediktinerabteien Tegernsee und Benediktbeuren von 1630—1803. — Reinhard Palmer: Zeichnungen Thomas Christian Winks. — Uta Schäl: Schloß Ortenburg. Eine reichsfreie Grafschaft. — Ruth Scherer: Hermann Hesse als Maler. — Jutta Schmalzl: Die Kritik des ausgehenden 18. Jahrhunderts am Barock. — Johanna Schorling: Abraham Millauer von den Hausstätten. — Alexandra Elisabeth Schuler: Zum Werk von Heinrich Jester. Ein Speyerer Architekt der Gründerzeit. — Rainer Schuster: Schloß Eckartsau im Marchfeld. Untersuchungen zur barocken Neugestaltung unter Franz Ferdinand Graf Kinsky. — Annette Splieth: Kommentierte Bibliographie der deutschsprachigen Kunstzeitschriften. — Michael Teichmann: Franz Ludwig Catel, Kronprinz Ludwig von Bayern in der spanischen Weinkneipe auf Ripagrande in Rom in Gesellschaft von Künstlern und seinen Reisebegleitern (1824, München, Neue Pinakothek). — Andreas Toscano del Banner: Frühe Darstellungen Amerikas. Hans Stadens 'Wahrhaftige Historia'.

(Bei Prof. Belting) Dorothea Grill: Die Schicksale von Dürers Gemälden. — Sabine Hefe: Zur Rezeptionsgeschichte der 'Sixtinischen Madonna' Raphaels in Klassizismus und Romantik, mit einem Ausblick in die Kunstliteratur des 19. Jahrhunderts. — Christiane Kruse: Ein Diptychon von Hans Memling: Johannes der Täufer und die hl. Veronika in einer paradiesischen Landschaft. — Tanja Dorothea Michalsky: Das Grabmal Katharinas von Österreich. — Christian Nagel: Die Entstehung der Avantgarde-Galerie. Untersuchungen zur Situation der Galerien zu Beginn der Moderne. — Andreas Strobl:

Dieric Bouts: Die Brüsseler Gerechtigkeitstafeln. Studien zu einer städtischen Ikonographie.

(Bei Prof. Hoffmann) Monika Bernrieder: Die Wandmalereien im Jagdschloß Grünau unter Ottheinrich. — Christiane Eder: Julius Diez. Eine Studie über seine Jugendstilmosaiken (1870—1957). — Claudia Ertl: Mauro Codussi und das Selbstverständnis der venezianischen Republik. — Gabriele Gerling: Studie zur Münchner Glasmalerei im 19. Jahrhundert, dargestellt an der Königlichen Glasmalereianstalt und der Mayerschen Hofkunstanstalt. — Anna-Charlotte Heinichen: Schloß Braunshardt. Eine kunsthistorische Untersuchung als Beitrag zur Geschichte der hessischen Schloßbaukunst des 18. Jahrhunderts. — Annette Schabel: Wehr- und Repräsentationsbaukunst im 16. Jahrhundert in Süddeutschland, gezeigt an acht Beispielen.

(Bei Dr. Körner) Claudia Martina Cee: Der Historienbildzyklus im Münchner Maximilianeum. — Axel Effner: Kunstphotographie in München um 1900 am Beispiel von Frank Eugene Smith. — Bettina Genske: Carl Schuch im Vergleich. — Christiane Greska: Der Transi auf Werken bayerischer Sepulkralskulptur. — Sabine Hansky: Die Internationale Kunstausstellung von 1869 im königlichen Glaspalast zu München. — Simone Klussmann: Alexander Kanoldt und die nationalsozialistische Kunstpolitik. — Christiane Lange: Die Hexendarstellung bei David Teniers d. J. — Petra Meyer: „Représentation de la mort“, die Königsgrabmäler des 16. Jahrhunderts in der Abteikirche von Saint-Denis. — Markus Miller: Weltausstellungsmöbel 1851—1867. Funktion, Entwicklung, Typus. — Petra Payer: Die Kulturpolitik der Stadt München in der Nachkriegszeit. — Karl Prestele: Die Grabmäler der Przemisliden im Chor des Prager St. Veits-Domes. — Daniela Sachs: Die Romantikrezeption in der Landschaftsmalerei des Dritten Reiches. — Gesine Salzmann: Grenzüberschreitungen. Die Collage in der Malerei des Synthetischen Kubismus. — Andrea Maria Zistl: Gabriel von Max, „Der Anatom“.

(Bei Dr. Kuder) Anette Valtl: Zur Ursprungsfrage des germanischen Tierstils II.

(Bei Prof. Kuhn) Katja Jöde: Goyas Caprichos, Kompositionsanalysen und Interpretation ausgewählter Blätter. — Birgit Keller: Studien zu Erzählung und Komposition in Andrea del Sartos Christo dello Scalzo-Fresken. — Alexander Langkals: Komposition und Erzählung bei Heiligenmartyrien des Tizian und Veronese. — Klaus Peinhaupt: Cézannes Darstellung 'Alexis liest Zola vor' und ihr Ort in des Malers stilistischer Entwicklung.

(Bei Prof. Nilgen) Petra Sibylle Ansel, geb. Ebinger: Die szenischen Darstellungen zu Genesis und Büchern der Könige in der Pommersfeldener Bibel. Ikonographische Studien. — Sebastian Braumandl: „Der Willehalm“ des Wolfram von Eschenbach. Aspekte zum Verhältnis von Text und Bild in illustrierten 'höfischen' Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts. — Claudia Ghirardini-Grießhammer: Illustrationen zum Buch Leviticus in romanischen Bibelhandschriften. — Maria Glaser: Das Evangeliar in der Schloßbibliothek Aschaffenburg MS 21 unter besonderer Berücksichtigung der Ikonographie. — Karin Johanna Heerlein: Die Kapitelle des Panteon de los Reyes in San Isidoro, Leon. — Marion Hupf: Die gotischen Grabmäler des Freisinger Domkreuzgangs. — Barbara Rannabauer: Die Malereien zum Alten Testament in Alt St. Paul vor den Mauern in Rom. Ikonographische Studien. — Christian Schäfer: Der Miniaturenzyklus des Evangelistars Clm 23339 der Bayerischen Staatsbibliothek München. — Christian Schedler:

Untersuchungen zu frühen Darstellungen liturgischer Handlungen am Beispiel der Elfenbeine des Drogo-Sakramentars. — Raphaela Villgrader: Der Planetenzyklus in den frühen Handschriften der 'Epistre d'Othea' der Christine de Pisan.

(Bei Prof. Piel) Hedwig Luise Amann, geb. Mayer: Der Palazzo Stanga und sein Portal. Ein Monument der lombardischen Frührenaissance in Cremona. — Birgitta Hannover: Kommentierte Bibliographie der deutschsprachigen Literatur zum 'Bürgerlichen Möbel' der Renaissance bis Biedermeier. — Ruth-Selma Lobenhofer: Zur Deutung der Apokalypse bei Dürer. — Liselotte Malkmus: Die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung der Gartenentwürfe Joseph Furtenbachs d. Ä. — Susanne Rebecca Reitzner: 'System der Kunstwissenschaft' von Paul Frankl. — Sabine Ripp: Die Rezeption des malerischen Werkes Karl Fred Dahmens im deutschsprachigen Raum. — Yasemin Tabarasan: Die Bedeutung der Darstellung von David und Goliath in der christlichen Ikonographie. — Robert Trautwein: Die Friedhofskirche St. Salvator und Sebastian auf dem Betberg in Weilheim. Ein zentraler Einstützenraum. Bauwerk und Rezeption.

(Bei Prof. Prater) Thomas Huber: Die Ordnung der Symbole. Innovationen der Bildsprache in der nachreformatorischen Kunst des 16. Jahrhunderts am Beispiel der Kompositstillen Pieter Aertsens. — Jin-Wen Wu: Forschungsgeschichte und Forschungsstand zum Grabmal Kaiser Maximilians I. in Innsbruck. — Christiane Wurm: Europäische Zoo-Architektur am Rande der zentralen Bauaufgaben im 19. Jahrhundert.

(Bei Dr. Rebel) Susanne Ehrenfried: Gerhard Richter: '48 Porträts'. — Jutta Friedrich: Franz Marcs Weg zur abstrakten Malerei. — Natalie Gerwin: Der Hofnarr im deutschen Bildnis des Spätmittelalters und der Renaissance. — Cornelia Gockel: Möglichkeiten und Grenzen von Vermittlungshilfen bei musealer Präsentation. — Sabine Müller: Die Gelehrtenbilder der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. — Susanne Barbara Müller: Otto Eckmann, Buch- und Schriftkünstler im deutschen Jugendstil. Die Periode von 1894—1902. — Michaela Nenninger: Die Aschauer Bauten des Theodor von Cramer-Klett. Ein Manifest letzter Herrschafts-Inszenierung?. — Sabine Jutta Eva Melanie Tutmann: Zur Bedeutung des Herkulesmythos in der deutschen Renaissance anhand einer Gemäldefolge von Lucas Cranach dem Älteren und seiner Werkstatt. — Stefanie von Vopelius: Schloß Kirchheim. Die Decke im Zedernsaal.

(Bei Prof. Sauerländer) Arthur Mehlstäubler: Sichtbackstein in der Münchner Baukunst 1822—1846.

(Bei Prof. Schneede) Arnulf Appel: Warhol Enterprises, Produkt und Produktion bei Andy Warhol. — Ute Bäcker: Georgia O'Keeffe in den Jahren 1918 bis 1932. Frage nach der Existenz einer weiblichen Bildsprache. — Karolina Breindl: Anna Oppermann: Das Ensemble 'Umarmungen, Unerklärliches und eine Gedichtzeile von R. M. R.', 1977—1989. Eine exemplarische Untersuchung. — Marion Eggert: Ästhetisches Instrumentarium und bildnerische Semantik der Gruppe Zero. — Felicitas-Insine Gillich: Nikolaus Lang, 'für Frau G., Lebensmittel und religiöser Hort'. — Josef Holzapfel: Fortzeugende Prozesse. Kontinuität und der Wandel im Werk Willi Baumeisters. — Andrea Jeitschko: Das informelle Frühwerk Arnulf Rainers. — Susanne Küper: Konrad Lueg und Gerhard Richter: Leben mit Pop. Eine Demonstration für den kapitalistischen Realismus. — Kira van Lil: Jannis Kounellis. Werke der 80er Jahre. — Christiane Meyer-Stoll: Land Art in der Fotografie. — Hilke Möller: Joseph Beuys. Das Bild der

Frau in den frühen Zeichnungen, Untersuchung an ausgewählten Beispielen von The secret block for a secret person in Ireland. — Renate Nöldeke: Eine neue Raumkonzeption. Laszlo Moholy-Nagy als Bühnenarchitekt und Filmgestalter. — Chris Reinecke: Lidl. Konzepte und Aktionen 1968—1970. — Susanne Rennert: Jörg Immendorff. — Corinna Schröder: Natalja Goncarovas Frühwerk. — Marietta Johanna Schürholz: Vincent van Gogh, 'Die Ebene von Auvers'. — Martina Schwab: Das Christus-Bild im Frühwerk Max Beckmanns. — Anne-Ruth Spory: Giacomo Balla, Bewegung und Abstraktion.

(Bei Prof. Schütz) Gerhard Blechinger: Aspekte zur Ästhetik postmoderner Kunst. — Irene Elisabeth Federlin: Die Koinzidenz von Zeitlichkeit und Zeitlosigkeit, ein Stilelement in der niederländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. — Matthias Feldbaum: Münchener Palastfassaden des Barock. — Astrid Filzek: Hans Kogler, ein Erdinger Barockbaumeister. — Joachim Hellmuth: Architekturphotographie zwischen Historismus und Expressionismus im Dienst der Kunstwissenschaft, Messung und Mythos. — Miloslava Künzel: Der Akt im Relief, eine Untersuchung der süddeutschen Kleinplastik im 16. Jahrhundert. — Sabine Lutzeier: Zur Mimesis in Dürers Tieraquarellen. — Barbara Mayr: Fassaden in der englischen Kathedralarchitektur. — Johannes Van Megen: Waldemar Kolmsperger als Deckenfreskant. — Christian Metzner: Die Kaiserdome Speyer und Mainz. Zur Frage der Priorität der Gewölbeprojekte für das Langhaus. — Manuela Reiner: Prinzipien des Wiederaufbaus, untersucht am Beispiel Münchens. Diskussion um den Wiederaufbau der Altstadt Münchens und um den Wettbewerb zur Neugestaltung des Marienplatzes 1948. — Angela Stercken: Arnold Böcklins „Freiheit“ von 1891. — Susanna Wimmer: Der Beitrag der 'Geselligen Vereinigung bildender Künstler Münchens' zum Kunst- und Kulturleben Münchens in der Zeit bis zum 1. Weltkrieg. (Bei Dr. Steiner) Annedore Brock: Studien zu Typus und Funktion der Chiaroscuromalerei in Italien im 14. und 15. Jahrhundert. — Heike Hildebrandt: Das Centre Pompidou in Paris. Funktion und Ästhetik. — Gotthard Kießling: Die Schloßkirche St. Michael in Sulzbürg. Ein evangelischer Kirchenbau des 18. Jahrhunderts. — Ingomar Lorch: Leon Battista Albertis Kirchenfassade von San Sebastiano in Mantua. — Cornelia Oesterhaus: Die neuplatonische Renaissance, Bedeutung der Warburg-Schule. — Birgit Stöckle: Die Unähnlichkeit des Portraits: Modigliani, Soutine und Kokoschka im Vergleich. — Manja Wilkens: Die Rezeption von Goyas 'Nackter und bekleideter Maja' im Frankreich des 19. Jahrhunderts.

(Bei Prof. Wirth) Christine Madlener: Das Brevier des Pietro Corsini (Aschaffenburg, Hofbibliothek, ms 15).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bauer) Christine Deininger: Die Fresken im Frühwerk von Giovanni Battista Tiepolo. — Andrea Fürstenau: Julius von Schlosser. — Cornelia Harrer: Der Typus der Galerieumgangswallfahrtskirche mit doppelstöckigen Altären. — Waltraud Kunstmann-Guido: (geändert) Der Villenbau bei Emanuel von Seidl. — Stefanie von Langen: Der Maler Gregorio Guglielmi. — Gudrun Mayer: (geändert) Carl Vinnens Schrift 'Quo usque tandem' und die kunstpolitische Debatte in Deutschland um 1911. — Carla Theresia Müller: Giovanni Battista Tiepolos Fresken im Erzbischöflichen Palast von Udine. —

Andrea Pophanken: Graf Schack als Sammler. — Michaela Schneider: Münchener Kunstgewerbeausstellungen im 19. Jahrhundert (1817—1898). — Jürgen Schönwälder: (geändert) Carl Friedrich von Rumohrs und Joh. D. Passavants Schriften zur Kunstgeschichte Italiens. Siegfried Weiß: Ernst Boch (1834—1917). Leben und Werk.

(Bei Prof. Belting) Christine Jakobi: Text, Buchstabe, Bild. Die Entstehung der historisierten Initiale. — Andreas Koestler: Mittelalterliche Ausstattung der Elisabethkirche in Marburg. — Christiane Kruse: Hans Memling. Bildprogramme als gemalte Kunsttheorie. — Thorsten Marr: Studien zur gemalten Kunstgeschichte. — Tanja Dorothea Michalsky: Die Grabmälder des neapolitanischen Königshauses Anjou. Studien zu einem frühen Denkmaltypus als Beispiel dynastischer Ikonographie. — Ilse von zur Mühlen: Bild und Vision nach dem Konzil von Trient. Rubens' frühe italienische Visionsdarstellungen. — Dagmar Preising: Spätgotische Retabelreliquiare aus Holz.

(Bei Prof. Hoffmann) Karoline Marianne Erika Gimpl: Spaniens profane Populärgraphik vom 15. bis zum 18. Jahrhundert.

(Bei Dr. Körner) Dorothea Eichenauer: Jan Hamilton Finlay. — Pia Dornacher: Heimrad Prem und die Gruppe Spur. — Susanne Fischer: Studien zur Glasmalerei des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts im Münchner Raum. — Christiane Greska: Studien zur Geschichte des mittelalterlichen Frauengrabmals in Deutschland. — Christiane Lange: Deutscher Kirchenbau der 50er Jahre. Zum Werk von Hans Schädel. — Kristiane Pietsch: Charles Blanc. — Cornelia Stammel: Aubrey Beardsley und die Kultur der Dekadenz.

(Bei Dr. Kuder) Anette Valtl: Studien zum Tierstil II.

(Bei Prof. Nilgen) Christian Schäfer: Das Perikopenbuch von Altomünster Clm 2939 der Bayerischen Staatsbibliothek. — Erika Weigele: Rudolf von Ems, 'Wilhelm von Orsens', die Handschrift Cgm 63 der Bayerischen Staatsbibliothek.

(Bei Prof. Prater) Claudia Bohn-Spector: Die Großstadt als Bildthema in der amerikanischen Fotografie 1890—1940. — Claudia Denk: Untersuchungen zum französischen Künstlerbildnis des 18. Jahrhunderts. — Susann-Karina Waldmann: Das Bildnis des Künstlers im Spanien des 16./17. Jahrhunderts.

(Bei Dr. Rebel) Babette Ball: Weltlandschaft. Studien zur Landschaftsmalerei im frühen 16. Jahrhundert. — Ingeborg Bauer: Atelierbilder, vornehmlich der französischen Malerei in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Andreas Boette: Das exakte Kunstwerk. Zur Rolle des digitalen Zeichens in der ästhetischen Erziehung. — Susanne Ehrenfried: Unschärfe und Indirektheit, zu zentralen Aspekten des Werkes von Gerhard Richter. — Cornelia Gockel: Faschistoide Tendenzen in der deutschen Gegenwartskunst. — Gesine Hirsch: Hans Holbeins 'Bildnis des Georg Giese'. — Michaela Nenninger: Industriellen-Privatbauten im deutschsprachigen Raum, Ende 19. Anfang 20. Jahrhundert. — Karin Schreiner: Studien zur Rezeption des Isenheimer Altars in Kunst und Kunsttheorie des frühen 20. Jahrhunderts. — Robert Trautwein: Der Bildvergleich und seine Medien. Der Kunsthistoriker im 19. Jahrhundert zwischen Original und Reproduktion. Studien zur Genese eines Berufsbildes. — Manja Wilkens: Das Bild der spanischen Frau im französischen 19. Jahrhundert.

(Bei Prof. Sauerländer) Viola Effmert: (Arbeitstitel) Das Kleinodienbuch und Schmuckzeichnungen aus dem Besitz der Herzogin Anna von Österreich und andere gemalte In-

ventare. — Detlef Knipping: (Arbeitstitel) Die Chorschranken der Kathedrale von Amiens und ihre Stellung innerhalb der Entwicklung der französischen Chorschranken. — Susan Tipton: (Arbeitstitel) „Res publica bene ordinata.“ Bilder vom Staatswesen und vom guten Regiment im 16. und 17. Jh. im Heiligen Römischen Reich. (Bei Prof. Schneede) Kira von Lil: Otto Dix' künstlerische Verarbeitung des Krieges. — Johanna Kutschera: Aufbruch und Engagement. Aspekte deutscher Kunst 1918—1920. (Bei Prof. Schütz) Matthias Feldbaum: Leonhard Matthäus Giessl. — Gabriele Koller: Das Panorama. Entwicklungsgeschichtliche Aspekte einer gattungsübergreifenden Kunstform. — Stephanie Rösler-Schinke: Die Apollinariskirche in Remagen. Ein Gesamtkunstwerk des 19. Jahrhunderts. — Raphael Rosenberg: Die Skulptur Michelangelos im Blick ihrer Nachzeichner. Ein Beitrag zur Geschichte des Sehens von Kunst. (Bei Dr. Steiner) Andrea Britzger: Zur Rezeption der spanischen Malerei der 80er Jahre in Deutschland. — Achim-Maximilian Fließbach: Emil Preetorius 1883—1973. Illustrator, Bühnenbildner, Essayist. Eine Werkbiographie. — Heike Hildebrandt: „Präsidentenbauten“ in Paris von de Gaulle bis Mitterand. — Gotthard Kießling: Aspekte herrschaftlicher Gestaltung im protestantischen Kirchenbau. Typologische Studien zur 'Residenzkirche' und zum 'Herrschaftsstand'. — Ulrich Reißer: Die Theorie der Physiognomik und ihr Einfluß auf die Kunst und Kunsttheorie des 15. und 16. Jahrhunderts. — Carola Wenzel: (Arbeitstitel) Abraham Leuthner von Grundt.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTERZIEHUNG DER UNIVERSITÄT

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Daucher) Sylvia Fritsch: Technologie und Ikonologie des Materials in der Kunst der Moderne.

INSTITUT FÜR BYZANTINISTIK, NEUGRIECHISCHE PHILOLOGIE UND BYZANTINISCHE KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Deckers) Franz Alto Bauer: Spätantike Sarkophagreliefs. Bemerkungen zum Verhältnis von Form und Inhalt.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Deckers) Katerina Agapaki: Der Zyklus des öffentlichen Lebens Jesu in der mittelbyzantinischen Monumentalmalerei. — Franz Alto Bauer: Wandel städtischer Zentren in frühbyzantinischer Zeit.

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT

Dr. Andreas Tönnemann ist einem Ruf auf eine C3-Professur an der Universität Bonn gefolgt. Frau Dr. Zweite Steinhauser hat einen Ruf auf eine C4-Professur an der Universität Bochum erhalten.

Assistenten: Dipl.-Ing. Heinz-Jürgen Beste, Dipl.-Ing. Thekla Schulz.

MÜNSTER

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER WESTFÄLISCHEN WILHELMS-UNIVERSITÄT

Institutsdirektor ist seit dem 1. April 1991 Prof. Dr. J. Poeschke.

Wiss. Mitarbeiter seit dem 1. April 1991: Dr. Claudia Echinger-Maurach, Dr. Candida Syndikus. Als Wiss. Mitarbeiter ausgeschieden sind Dr. Franz Niehoff, Dr. Ulrich Henze.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Annette Denhardt: Das Metallwarendesign der Württembergischen Metallwarenfabrik zwischen 1900 und 1930. — Sabine Makein: Die Gestalt der dämonischen Frau im Werk von Felicien Rops.

(Bei Prof. Noehles) Barbara Bußkamp: Joh. Conr. Schlaun, Studien zu seinen Sakralbauten.

(Bei Prof. Raupp) Ingrid Misterek: „Kunst mit Fotografie“ und die frühen Fotogemälde Gerhard Richters. — Christiane Theiselmann: Das Wormser Lutherdenkmal Ernst Rietuschels (1856—1868) im Rahmen der Lutherrezeption des 19. Jahrhunderts. — Elke Trizinski: Studien zur Ikonographie der Germania.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kauffmann) Nicola Kamens: Die lustige Person in der Zirkusmanege als Darstellungsgegenstand in der Bildenden Kunst, unter besonderer Berücksichtigung von Entstehung und Entwicklung des Mythos vom tragischen Clown.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Monika Gelissen: Studien zu den Frauendarstellungen im malerischen Werk von Max Beckmann. — Mechtild Latussek: Der japanische Einfluß auf das Werk Gustav Klimts. — Astrid Plato: Die Marinebilder Lyonel Feiningers. — Silke Umbach: Gustave Moreau, Das Leben der Menschheit. — Martina Windhövel: Der Einfluß der russischen und bayerischen Volkskunst auf das malerische Werk Wassily Kandinskys von 1896—1914.

(Bei Prof. Raupp) Karin Holtfrerich: Zum Verhältnis von Liebe und Tod bei Max Klinger und Edvard Munch. — Andrea Wegener: Bibelstudium, Gebet, Andacht. Zum Thema der Frömmigkeit in der deutschen Malerei des späten 19. Jahrhunderts.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Ellger) Raimund Schlagheck: (geändert, Arbeitstitel) Gerichtsgebäude in Westfalen 1815—1945.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Ulrike Arfs: Expressionismusrezeption nach 1945. — Elmar Kahleis: (Arbeitstitel) Adolf Frohner. — Josef Liesner: Architektur des Dekonstruktivismus. — Sabine Maria Schmidt: (Arbeitstitel) Eduardo Chillida. — Annette Tiemann: (Arbeitstitel) Heinrich Siepmann.

(Bei Prof. Raupp) Achim Aich: Die Selbstdarstellungen Max Slevogts. — Silke Gatenbröcker: Michael Herr (1591—1661). — Ursula Schumacher-Haardt: Das Porträt in der Kunst des Expressionismus.

OLDENBURG

FACHBEREICH 2 — BILDENDE KUNST/VISUELLE KOMMUNIKATION AN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

Irmhild Heckmann-von Wehren: Heinrich Seeling — ein Theaterarchitekt des Historismus.

OSNABRÜCK

FACHBEREICH KULTUR- UND GEOWISSENSCHAFTEN DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Held) Martin Papenbrock: Funktionen christlicher Ikonographie in der deutschen Kunst der Jahre 1945—1949. — Gabriele Saure: Horst Strepel, Leben und Werk.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Held) Ingrid Rolfes: Die Meninas von Velázquez, ein Literaturbericht.
(Bei Prof. Verspohl) Hans Castrup: Gerhard Richter, „Victoria I“ und „Victoria II“. Die Bilder und Aspekte der Situation ihrer Entstehung. — Dorothea Neumann: Die Lucretialegende und ihre Darstellung in der deutschen Renaissancemalerei. — Andrea Otte: Joseph Beuys, „Jungfrau“ 1961. — Ansgar Westermeyer: Das Osnabrücker Schloß. Planung und Bau im Zeitraum 1668—1698.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Verspohl) Ute Reuschenberg: Studien zum Frauenbild bei C. D. Friedrich.

PASSAU

LEHRSTUHL FÜR KUNSTGESCHICHTE UND CHRISTLICHE ARCHÄOLOGIE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Helena Beer: Das Bild der Frau in der Kunst des Nationalsozialismus, Literaturbericht.
— Uschi Berndl: Die Seitenaltäre des Passauer Domes. — Silke Colditz: Die barocke Deckenmalerei in der Klosterkirche Gars am Inn. — Christian Hecht: Der Hochaltar des Passauer Domes. — Rita Kemena: Der Wittelsbacher Brunnen am Residenzplatz in Passau. — Holger Schulden: Studien zur Passauer Plastik am Beginn des 18. Jahrhunderts.
— Dagmar Wagner: Die Darstellung des Krieges in der Malerei des Expressionismus und Nationalsozialismus. Ein Vergleich. — Ernestine Weiß: Die Epitaphien im Passauer Dom.

Neu begonnene Dissertationen

Helena Beer: Das Bild der Frau in der Kunst des Nationalsozialismus. — Boris Röhl: Studien zu Leibls Kunstanschauung. — Georgine Fisch: (geändert) Der Münchner Landschaftsmaler Richard von Poschinger, Leben und Werk.

REGENSBURG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Priv.-Doz. Dr. Hans-Christoph Dittscheid (Rom) wurde auf die C3-Professur mit Schwerpunkt Renaissance und Barock berufen. Priv.-Doz. Dr. Matthias Bleyl hat zum Sommersemester 1991 die Vertretung von Professor Dr. Peter Klein (z. Zt. Los Angeles) beendet.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Möseneder) Christine Riedl: Johann Adam Schöpf (1702—1772), Maler in Bayern, Böhmen und Kurköln, Leben und Werk.

(Bei Prof. Traeger) Eugen Trapp: Dominik Mahlknecht 1793—1876. Vom Grödner Bildschnitzer zum Französischen Staatskünstler. Monographie und Werkverzeichnis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Klein) Johannes Ibel: Konrad Fiedlers Theorie der Kunst. — Petra Zimmermann: Die Fresken von Saint-Pierre-les Eglises.

(Bei Prof. Traeger) Evelin Altnöder: Sodomas Dekoration der „Cappella degli Spagnoli“ in S. Spirito, Siena. — Petra Böhm: Paul Gauguin. Die religiösen Werke aus seiner Zeit in der Bretagne: 1886—1889. Ein Antiklerikaler und seine Auseinandersetzung mit dem Christentum. — Alexandra Fronhofer: Paul Gauguins „D’ou venons-nous? Que sommes-nous? Ou allons-nous?“. — Martina Koenig: Katholisches Kunstprogramm 1888—1898. Eine Untersuchung der Berichte der deutschen Katholikentage und der Zeitschrift für christliche Kunst. — Herbert Kurz: Der Volto Santo von Lucca, ein Forschungsabriß. — Hai-Young Song: Ferdinand Hodlers „Herbstabend“ und Egon Schieles „Vier Bäume“. Eine Untersuchung der Naturauffassung von F. Hodler und E. Schiele. — Angelika Wellenhofer: Das Spiegelkabinett der Würzburger Residenz: Entwicklung, Bau und Wiederaufbau.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Möseneder) Irmengard Hahn: Monatszyklen in der deutschen Malerei des 16. Jahrhunderts. — Wolfram Hübner, Die Schlösser Hackelberg und Freudenhain. Die Sommerresidenzen der Fürstbischöfe von Passau. — Katharina Strieder: Johann Heinrich Schilbach, die Zeichnungen und Ölstudien.

(Bei Prof. Traeger) Ursula Gillitzer: (Arbeitstitel) Ausprägungen des Hochzeitsbildes im 15. und 16. Jahrhundert. — Annelotte Range: Studien zu St. Salvator in Donaustauf. — Ernst Seidl: (Arbeitstitel) Geometrie, Philosophie, Staatsarchitektur. La Grande Arche de la Défense, Paris.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. Traeger) Doris Neufeld: Die religiösen Hauptwerke von Eugène Delacroix. — Roland Seitz: (Arbeitstitel) „Ich bin ein Fremder überall“: Der Bedeutungsgehalt des Wanderermotivs in der Malerei der deutschen Romantik von 1800—1860.

SAARBRÜCKEN

FACHRICHTUNG 7.7 — KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Andrea Berger: Die Tafelgemälde Paul Brils. — Armin Peter Faust: Ikonographische Studien zum graphischen Werk von Wilhelm Busch.

(Bei Prof. Volkelt) Hans-Friedrich Meyer: Die Werke des Malers und Graphikers Karl Henckel (1881—1950).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dittmann) Jürgen Jäger: Carl Blechen. Ein Beitrag zu Persönlichkeit und Werk. — Judith Oberhauser: Studien zu den Architekturdarstellungen Lyonel Feiningers. — Andrea Wenderoth: Marg Moll. Leben und plastisches Werk.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Dr. Bleyl) Edeltraut Fröhlich: (Arbeitstitel) Studien zu Anselm Feuerbachs „kleinem Œuvre“. — Inge Lorenz: Zur Bedeutung des Beuys-Werkkomplexes („Beuys-Block“) im Hessischen Landesmuseum Darmstadt im Gesamtwerk von Joseph Beuys.

(Bei Prof. Dittmann) Jürgen Bleibler: Der „Meister des Bartholomäus-Altars“. Farbe und Bildgestalt. — Bärbel Jänicke: Zeitlichkeit und farbiges Helldunkel im Werk Rembrandt van Rijns. — Karl Klittich: Kunstwerke als Quellen im historischen Museum, dargestellt am Beispiel des Braunschweigischen Landesmuseums. — Stephan Michaeli: Die Farben der Nacht. Zur Helldunkelgestaltung in der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts. — Hubert Schings: Mythos und Utopie im Dadaismus. — Christof Trepesch: Figur, Raum und Dunkel in der deutschen spätgotischen Skulptur.

STUTTGART

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Dr. phil. Wolfgang Schenkluhn wurde habilitiert und zum Hochschuldozenten ernannt. Frau Dr. Sabine Poeschel, Hochschulassistentin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Axel Burkarth: Nikolaus von Thouret (1767—1845). Forschungen zum Wirken eines württembergischen Hofarchitekten in der Zeit des Klassizismus.

(Bei Prof. Röttgen) Karl Halbauer: Die spätgotischen Kanzeln im württembergischen Neckargebiet bis zur Einführung der Reformation. — Gabriele Kleiber: Schilde aus dem

19. Jahrhundert. Eine Sammlung und Untersuchung europäischer Schilde unter besonderer Berücksichtigung der Ehrengilde.

(Bei Prof. Sumowski) Sibylle Brüggemann: Peter Paul Rubens. Die Gemälde des 17. Jahrhunderts in Neuburg an der Donau. Auftrag und Auftraggeber, Wirkung und Rezeption.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dilly) Christine Breig: Die ehemalige Arbeitersiedlung „Falterau“ in Stuttgart-Degerloch. — Szidonia Pakozdy: Die deutsche Nationaltracht um 1800. — Anke Panpel: Lionello Venturi (1915—1931). Der Einfluß Benedetto Croces auf die italienische Kunstgeschichte. — Bettina Sernatinger: Die Berger Kirche.

(Bei Prof. Röttgen) Tiberius Aubermann: Forschungsbericht zu einer Gruppe verwandter Werke am Oberrhein, vom Paradiesgärtlein bis zum jungen Schongauer. — Cornelia Biegger: Das King's College in Cambridge und seine Kapelle. Eine Gründung Heinrichs VI. — Birgit Hlawatsch: Die Anlage Monrepos in Ludwigsburg. — Antje Jäckel: Schloß Haltenbergstetten, Bestandaufnahme und baugeschichtliche Untersuchung. — Andrea Kachelriß: Richard Serra, Skulptur im öffentlichen Raum: Tilted Arc. — Anja Krämer: Die Wernerkapelle in Bacharach. Baugeschichte, Rezeptionsgeschichte in der Rheinromantik und Restaurierungsgeschichte. — Claudia Lamprecht: Rudolf Yelins (1864—1940) Glasgemälde der Reutlinger Marienkirche. Mit Berücksichtigung seines glasmalerischen Gesamtwerkes. — Christine Maurer-Kimmerle: Winkelgangkrypten im ehemaligen Bistum Konstanz. — Renate Palmer: Der Stuttgarter Schockenbau von Heinrich Mendelsohn (1926—1928). Die Geschichte eines Kaufhauses und seiner Architektur. — Anna-Katharina Schmiedehausen: Diskurs zu Farben in Serien. Erscheinungsweisen, Systematik und Versuch einer Deutung. — Karin Schmöger-Ehrmann: Jörg Stocker, Maler zu Ulm. — Michael Wenger: Der Garten des Schlosses Solitude. — Christina Wenzler-Fiederer: Die Hechinger Kirche, Grabeskirche des Fürstlichen Hauses Hohenzollern-Sigmaringen. Versuch einer Einordnung. — Susanne Zerweck: Die gläserne Kette.

(Bei PD Dr. Schenkluhn) Thomas Schmidt: Die Stiftskirche St. Peter in Wimpfen im Tal.

(Bei Prof. Sumowski) Ute Bopp: Anton Stankowski. Die frühen Arbeiten. — Birgit Horning: Die Darstellung der Musik und ihre Bedeutung in der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. — Ute Rauscher: Die Hexendarstellungen des Hans Baldung Grien. — Karin Schaffer: Baumeisters Illustration des Gilgamesch-Epos.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Matthias Freytag: Die Stuttgarter Schule der Architektur 1919—1933.

(Bei Prof. Röttgen) Birgit Hlawatsch: (Arbeitstitel) Schmuckkunst 1760 bis 1810. Form, Funktion und Bedeutung. — Helmut Philipp Riedl: (Arbeitstitel) Studien über Antiveduto Grammatica (1571—1626) mit kritischem Werkverzeichnis.

(Bei PD Dr. Schenkluhn) Margot Dongus: Monographie zur Architektur von Rolf Gutbrod. — Otto Graf: Klassifikationsprobleme der mittelalterlichen Bettelordensarchitektur. — Gabriele Heidenreich: Studien zu Schloß Meßkirch.

(Bei Prof. Sumowski) Beatrice Lavarini: Das Malerbuch als Gesamtkunstwerk. Henri Matisse „Jazz“ (1943—1947). Die Scherenzzeichnungen und seine Bemerkungen über das Wesen der Kunst. — Ute Schönfeld-Dörrfuß: (Arbeitstitel) Das abstrakte Werk Wilhelm Imkamps. Monographie und Werkverzeichnis.

(Bei Prof. Zahlten) Rudolf Veit: (geändert) Narren und Spieler im Welttheater. Beobachtungen zur Bilderwelt des Jörg Ratgeb und Werkverzeichnis.

INSTITUT FÜR ARCHITEKTURGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Wiss. Mitarbeiterin ab 15. 10. 1990: Dietlinde Schmitt M. A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nagel) Anette Gangler: Ein traditionelles Wohnviertel im Nordosten der Altstadt von Aleppo in Syrien. — Uwe Reiff: Die Befestigung von Laufenburg am Hochrhein.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Nagel) Hans-Joachim Scholderer: Das Schloßtheater Ludwigsburg und seine Maschinerie.

TRIER

FACH KUNSTGESCHICHTE IM FACHBEREICH III DER UNIVERSITÄT

Im Sommersemester 1990 und im Wintersemester 1990/91 vertrat Frau Dr. Annegret Jürgens-Kirchhoff, Münster, die C3-Professur im Fach Kunstgeschichte. Im Sommersemester 1991 vertritt Herr Dr. Michael Viktor Schwarz diese C3-Professur.

Seit 1. Oktober 1990 ist Herr Leonhard Helten als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach Kunstgeschichte eingestellt. Ebenfalls seit 1. 10. 1990 bis 31. 1. 1991 hat Herr Dr. Richard Hüttel (bis dahin als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Fach tätig) die Kustodenstelle des Faches Kunstgeschichte vertretungsweise wahrgenommen, seit 1. 2. 1991 ist er Kustos dieses Faches.

Abgeschlossene Dissertationen

Georg Kamp: Marcello Venusti. Studien zu seinem Werk. — Thomas Kellmann: Architektur und Anschauung (Der Raumbegriff in Architektur und Städtebau der deutschen und holländischen Moderne von 1890 bis 1930 im Vergleich). — Ursula Ninfa: „Auf meiner italienischen Reise fand ich, was ich suchte“. Der Schweizer Architekt Johann Georg Müller (1822—1849) und die Suche nach dem Neuen Stil. — Eva-Maria Schmitt: Abstrakte Dada-Kunst — Versuch einer Begriffserklärung und Untersuchung der Beziehungen zur Künstlerischen Avantgarde.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Haus) Beate Decker: Peter Philippi. Leben und Werk. Einer der letzten Meister des Genre. — Iris Huberti: Das Verhältnis zwischen Möbeldesign und Architektur

von der Moderne bis zur Postmoderne. — Esther Steinicke: Alfred Stieglitz' Porträt von Georgia O'Keeffe.

(Bei Prof. Perrig) Ursula Brossette: Zum Theateraspekt der süddeutschen Barockkirchen. — Christine Catrein: Das Bildthema der „Susanna im Bade“ bzw. der „Susanne und die beiden Alten“ anhand ausgewählter Beispiele des 16. und 17. Jahrhunderts und sein Verhältnis zur Bibelstelle. — Elke Erschens: Die Sakralbauten des Architekten Leopold Schweizer. — Stefanie Schardt: Der Maler als Karthograph, ein Aspekt des künstlerischen Schaffens in den Niederlanden des 15. bis 17. Jahrhunderts. — Steffi Waschbüsch: Studien zu Gustave Moreau. — Ingrid Weigerding: Charles Lebruns Ausdruckstheorie anhand seiner Conférences über die Gemütsbewegungen und die vergleichende Physiognomik.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Haus) Ulrike Fuß: (Arbeitstitel) Die Landschaftsdarstellung im Werk des Matthaeus Merian d. Ä., von den lieblichen Landschaften (Novae Regionum aliquot) zu den Topographien. Eine Untersuchung des Merianschen Landschaftsbegriffes unter Berücksichtigung der Jagdlandschaften, der Icones Biblicae, der Archontologia Cosmica und des Buches „De Rebus Publicis Hanseaticis“ von Werdenhagen. — Gisela Haneke: (Arbeitstitel) Die Entwicklung deutscher Diözesanmuseen in den letzten 20 Jahren. — Annekathrin Knoth: (Arbeitstitel) Form und Thema in den Bildern Marianne Werefkins. — Martina Reininghaus: (Arbeitstitel) Der Maler Pitt Kreuzberg. — Manuela Wallerich: (Arbeitstitel) Suzanne Valadon.

(Bei Prof. Perrig) Sabine Bruggater, geb. Pfeiffer: (Arbeitstitel, geändert) Niederländische Schnitzaltäre am Niederrhein, in Westfalen und an der Mosel um 1500. — Bolko Peltner: (Arbeitstitel) Arbeitsverträge italienischer Künstler in der Zeit der Gegenreformation. — Heike Wernz: (Arbeitstitel) Kunstwissenschaft und Fälschungen.

(Bei Prof. Ronig) Jörg Schmitz: (Arbeitstitel) Leben und Werk des Architekten, Kunstschriftstellers und Denkmalflegers Wilhelm Peter Schmitz (1864—1944).

TÜBINGEN

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT

Institutsleitung: Prof. Dr. Jürgen Paul.

Prof. Dr. Klaus Schwager wurde zum 1. 10. 1990 emeritiert.

Ernennung zu Honorarprofessoren: Dr. Barbara Scholkmann, Dr. Christel Thiem, Dr. Hubert Krins.

Ernennung zum apl. Professor: Dr. habil. Janusz Koblowski.

Prof. Dr. Konrad Hoffmann übernahm im Sommersemester 1991 die Vertretung einer Professur in Hamburg.

Vertretungen von Professuren durch PD Dr. Michael Schwarz (Wintersemester 1990/91), PD. Dr. Susanne von Falkenhausen und PD Dr. Gerd Bauer (Sommersemester 1991).

Vertretung einer Assistentenstelle: Dr. Regine Prange.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Paul) Eva Maria Seng: Der evangelische Kirchenbau im 19. Jahrhundert, die Eisenacher Bewegung und der Architekt Christian Friedrich von Leins.

(Bei Prof. Schwager) Michael Rieser: Die Kanzeln des 17. und 18. Jahrhunderts im Bistum Augsburg. Künstlerische Gestalt und Programmatik. — Gerhard Schüler: Werkstruktur und Leiblichkeit — eine kunstsoziologische Studie zum Werk des Bildhauers Gustav Seitz (1906—1969).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hoffmann) Christoph Bauer: Das Chorgestühl in der ehemaligen Benediktinerabtei Zwiefalten. Studie zu einem marianischen Bildprogramm. — Ursula Giess: Studien zum Wolgeschliffenen Narren-Spiegel (Nürnberg 1730). — Jens König: Studien zu Rubens' 'Ignatius-Wundern'. — Ellen Schneider: Die Kanzel-Ezechielgruppe zu Zwiefalten.

(Bei Prof. Paul) Katharina Beck: Die neue Liederhalle in Stuttgart. — Thomas Brockow: Mittelalterliche Wand- und Deckenmalereien in Lübecker Bürgerhäusern. — Barbara Honecker: Design der 50er Jahre; entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen. — Karin Knodel: Johann Friedrich Ludwig, ein schwäbischer Goldschmied und Baumeister in Portugal. — Carola Nerbel: Die Entstehung einer Villenregion; Villen und Landhäuser am nördlichen Bodenseeufer im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts. — Andrea Volz: Die Stadterweiterung von Barcelona, eine Analyse der Entwürfe von 1859.

(Bei Prof. Scholkmann) Susanne Mück: Frühneuzeitliche Ofenkachelmodel aus der Hafnerwerkstatt des Andreas Mauselin aus Ravensburg.

(Bei Prof. Schwager) Kilian Barth: Hermann Stenner (1891—1914), Studien zum male-
rischen Werk. — Thomas Becker: Nuestra Señora de Eunate (Navarra), ein spätromani-
scher Zentralbau am Jakobsweg. — Lotte Weiskirchner: Die Kapellen der Rastatter
Residenz. — Karin Wörner: Die Güstrower Domapostel und Claus Berg.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hoffmann) Johannes Brümmer: Benedikt Knittel. Der Abt des Zisterzienser-
klosters Schöntal als Mäzen. — Rainer Jensch: Kult-, Stifter- und Geschichtstradition
als künstlerisches Kontinuitätsphänomen monastischer Selbstdarstellung, dargestellt am
Beispiel des Benediktinerklosters Weingarten. — Freya Strecker: Kunst- und Kirchenre-
giment. Kirchliche Ausstattung in den süddeutschen Reichsstädten zwischen Reformation
und 30-jährigem Krieg.

(Bei Prof. Paul) Marita Beck: Charles Moore und die Piazza d'Italia in New Orleans.

(Bei Prof. Scholkmann) Ulrike Plate: Die ehemalige Klosterkirche in Murrhardt,
Archäologie und Baugeschichte. — Michael Weihs: Die Ludwigsburger Porzellanmanu-
faktur, archäologische Ergebnisse.

(Bei Prof. Schwager) Thomas Becker: Studien zu den Beziehungen zwischen westlicher
und persischer Buchmalerei im 14. und 15. Jahrhundert. — Karin Wörner: Claus Berg
als Bildschnitzer.

(Bei Prof. Thiem) Evamarie Blattner: Ovids Metamorphosen, Studien zur frühen Buch-

illustration. — Ewald Jeutter: Rembrandt-Rezeption im druckgraphischen Werk von Giovanni Benedetto Castiglione.

WEIMAR

WISSENSCHAFTSBEREICH THEORIE UND GESCHICHTE DER ARCHITEKTUR DER HOCHSCHULE

Am Lehrgebiet Denkmalpflege (Dr. phil. habil. Dr.-Ing. H. Wirth) abgeschlossene Promotionen.

Ahmad Abu-Salma: Jordanische Denkmalstätten antiker Herkunft.

Ebendort laufende Promotionen

M. Gunther Biskop: Das Schloß Etterburg bei Weimar und verwandte Anlagen in Thüringen. Geschichte, Bestand, denkmalpflegerische Behandlung. — Herbert Eichhorn: Das Kloster Mildenerfurth in Thüringen und vergleichbare Anlagen. Entstehung, Nutzung; denkmalpflegerische Konsequenzen. — Maria Teresa Gonzales del Foyo: Traditionelle Holzbau- und Holzmischbauweisen. Bestand und denkmalpflegerische Behandlung innerhalb historischer Stadtkerne, dargestellt am Beispiel der Stadt Santiago de Cuba. — Franz Jäger: Die Restaurierung des Erfurter Domes und die Denkmalpflege in Thüringen im 19. Jahrhundert. — Kerstin Vogel: Baugeschichte des nachklassischen Weimar bis zur Jahrhundertwende.

Am Lehrgebiet Baugeschichte (Doz. Dr.-Ing. habil. K.-J. Winkler) abgeschlossene Promotionen

Eike Pistorius: Die Architekturdiskussion in der Sowjetunion von 1926 bis 1932.

Ebendort laufende Promotionen

Andreas Ahlers: Das Bauhaus in Weimar als kulturelles Phänomen.

Am Lehrgebiet Architekturtheorie (Dr.-Ing. G. Zimmermann) abgeschlossene Promotionen

Rosel Günther: Tendenzen der Gestaltung in der gegenwärtigen Architektur der Tschechoslowakei.

WÜRZBURG

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

Frau Dr. Claudia Echinger-Maurach schied zum 31. März 1991 aus.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Regine Nahrwold: Ernst Straßner. Leben, Stellung zur zeitgenössischen Kunst, Werk 1924—1990. — Elisabeth Trux: Untersuchungen zu den Tierstudien Albrecht Dürers.

(Bei Prof. Poeschke) Martina Harms: Matteo di Giovanni Civitali (1436—1501). — Johannes Röhl: Giovanni Dalmata. — Ursula Ruppert: Studien zum Frühwerk Riemen-

schneiders. Datierung, Autorschaft, Eigenheit und Entwicklung des Stils. — Candida Syndikus: Das Bauornament in der Architektur und Architekturtheorie L. B. Albertis.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) Michaela Boser: Das Langhausfresko des Franz Joseph Spiegler in der ehemaligen Benediktinerabteikirche zu Zwiefalten. — Judith Daumann: Studien zu den barocken Brunnenanlagen in Würzburg. — Sabine Fischer: Ein Bernhard Strigel zugeschriebener Altarflügel im Martin-von-Wagner-Museum in Würzburg. — Elisabeth Glück: Aktdarstellungen in der Graphik Schmidt-Rottluffs von 1906 bis 1915. — Gisela Kaufmann: Burg Leofels. Eine Baumonographie. — Sabine Kavasch: Die ältere Kiliansmarter des Martin-von-Wagner-Museums. — Martina Kern: Schloß Schwarzenberg. Eine Baumonographie. — Susanne Krepela: Die Fresken des Bartolomeo Montagna in der Cappella di S. Biagio an SS. Nazaro e Celso zu Verona. — Regina Lichtmaneker: Die Kirche des Klosters Oberzell am Main. Eine Baumonographie. — Andreas Meyer: Speculum Humanae Salvationis. Die Handschriften der kürzesten Fassung mit der Trennung von Bild- und Textseiten. — Jörg Moll: Die Baugeschichte des Schlosses Gaibach. — Birgit Nowicki: Die sogenannte Statue Karls des Großen in Müstair. — Petra Schäfer: Die Baugeschichte der ehemaligen Klosterkirche in Tüchelhausen/Kreis Ochsenfurt. — Susanne Schouba: Der Bieselbacher Altar und seine Stellung im Œuvre Daniel Mauchs. — Anne Söllner: Studien zum sogenannten Marienaltar im Martin-von-Wagner-Museum. — Annette Späth: Tilman Riemenschneiders Nischenfiguren an der Würzburger Marienkapelle.

(Bei PD Dr. Lenz) Christel Brückner: Das Braunschweiger Familienbild und Familie als Thema im Werke Rembrandts. — Helga Gutbrod: Rembrandts Selbstdarstellungen in den Werken der Leidener Zeit. — Astrid Hedrich: Adam Elsheimer und die niederländische Landschaftsmalerei vom späten 16. Jahrhundert bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts. — Astrid Mikoleietz: Mythologische Darstellungen und Genrefiguren des Reinhold Begas in ihren Bezügen zur Tradition und zur zeitgenössischen Kunst. — Birgit Oechsner: Ernst Ludwig Kirchner. Studien zu motivgleichen Werken verschiedener Technik. — Angelika Summa: Das Frühwerk Alfred Kubins.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Tatjana Eggert: Studien zu den Zeichnungen August Christian Geists. — Anne Mueller von der Haegen: Figur und Raum als konstitutive Momente der Bildgestaltung im mittleren Werk Giotto. — Peter Stephan: Der Hofgarten in Veitshöchheim. Gestalt und Ikonographie. — Franziska Windt: (geändert) Bildwerke zwischen Verrocchio und Leonardo.

(Bei PD. Dr. Lenz) Franziska Bachner: (geändert) Die künstlerische Entwicklung Adam Elsheimers, unter besonderer Berücksichtigung seiner Figurendarstellung. — Astrid Hedrich: Elsheimers Landschaft.

WUPPERTAL

FACHBEREICH 5 — KUNSTGESCHICHTE DER BERGISCHEN UNIVERSITÄT/GESAMTHOCHSCHULE

Prof. Dr. Donat de Chapeaurouge emeritierte zum 28. 2. 1991.

M. Kiene vertritt den Lehrstuhl im Sommersemester 1991.

Dr. Brigitte Hintzen-Bohlen scheidet zum 30. 9. 1991 als wiss. Mitarbeiterin aus.

FLORENZ

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT

Stipendiaten: Dr. Hans Hubert (Studien zur Architekturzeichnung der Renaissance); Dr. Birgit Laschke (Monographie über den Bildhauer Fra Giovan Angelo da Montorsoli); Dr. Matthias Quast, Dr. Susanne Pflieger (Institutsprojekt: Die Kirchen von Siena).

MÜNCHEN

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Direktor: Dr. Wolf Tegethoff.

Zweiter Direktor: Dr. Michael Zimmermann (ab 1. 10. 1991)

Forschungsreferentin: Dr. Iris Lauterbach (ab 15. 8. 1991).

Länderstipendiaten: Birgitt Löffler-Greulich, M. A.; Hilke Möller, M. A.; Mechthild Palm, M. A.

Kress Foundation: Elizabeth A. McLain, Stanford University; Nancy Norwood, UC Berkeley.

Alexander von Humboldt-Stiftung: Dr. Lubomir Konečný, Brno; Dr. Maria Makela, Chicago.

CORPUS VITREARUM MEDII AEVI DEUTSCHLAND

Nationalkomitee (seit 5. März 1991)

Ehrenpräsident: Prof. Dr. Dr. h. c. Edgar Lehmann, Berlin.

Präsident: Prof. Dr. Rüdiger Becksmann, Freiburg.

Sekretär: Dr. Hartmut Scholz, Freiburg i. Br.

Präsident des Technikkomitees: Dr. Erhard Drachenberg, Berlin.

Außenstelle Freiburg i. Br. (Lugustr. 13, 7800 Freiburg i. Br.)

Leiter: Prof. Dr. Rüdiger Becksmann.

Wiss. Mitarbeiter: Fritz Herz, Dr. Gabriela Laipple (bis 30. September 1991), Dr. Hartmut Scholz (seit 1. Juli 1989), Ivo Rauch M. A. (seit 1. April 1991).

Arbeitsgruppe Berlin (Brüderstr. 13, O-1020 Berlin)

Leiter: Dr. Erhard Drachenberg.

Wiss. Mitarbeiter: Marina Flügge, Angela Nickel.